

> Sparkasse Schwyz.
Eine moderne Bank
mit regionaler Verankerung.

Geschäftsbericht 2022

Ihre Bank. Seit 1812.

Inhaltsverzeichnis

> Kurzübersicht	3
> Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten	5
> Lagebericht	6
> Jahresrechnung	8
> Bilanz per 31. Dezember 2022	8
> Erfolgsrechnung 2022	9
> Gewinnverwendung	10
> Eigenkapitalnachweis	10
> Anhang zur Jahresrechnung	11
Firma, Rechtsform und Sitz der Bank	11
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	11
Risikomanagement	15
Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs	16
Bewertung der Deckungen	18
Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten und Hedge Accounting	18
Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	18
Vorzeitiger Rücktritt der Revisionsstelle	18
Informationen zur Bilanz	19
Informationen zum Ausserbilanzgeschäft	28
Informationen zur Erfolgsrechnung	28
> Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	30
> Sparkasse in der Öffentlichkeit	32
> Corporate Governance Berichterstattung	34
> Sparkasse persönlich	38
> Bankorgane und Kadermitarbeitende	40

Kurzübersicht

Angaben in CHF 1'000

Kennzahlen im 5-Jahresrückblick

	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
> Bilanz					
Bilanzsumme	2'059'489	2'055'603	1'932'372	1'831'731	1'847'316
Eigene Mittel (nach Gewinnverwendung)	187'024	181'484	176'430	171'843	168'039
Kundenausleihungen*	1'698'377	1'641'677	1'594'411	1'525'749	1'522'086
Kundengelder	1'584'805	1'560'771	1'438'944	1'356'705	1'371'138
> Erfolgsrechnung					
Bruttogeschäftsertrag	24'654	23'901	23'911	23'640	23'927
Geschäftsaufwand	14'543	14'053	13'903	14'322	15'196
Geschäftserfolg	8'363	7'986	7'257	6'472	5'215
Jahresgewinn	3'176	3'090	3'002	2'912	2'824
> Kennzahlen					
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	66	67	63	65	67
Depotwert Kunden	1'437'780	1'562'983	1'357'452	1'368'927	1'162'460
Cost-Income-Ratio	58.99%	58.80%	58.14%	60.58%	63.51%

*nach Verrechnung von Wertberichtigungen

Ich messe den Erfolg nicht an meinen Siegen,
sondern daran, ob ich jedes Jahr besser werde.

Tiger Woods

Zukunft braucht Herkunft

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Sparkasse kann ein erfolgreiches Geschäftsjahr präsentieren und gute Wachstumswahlen ausweisen. Die Bilanzsumme ist stabil und liegt erneut über 2 Mia. Franken. Am Hauptsitz in Schwyz wurden die Büros komplett umgebaut und neue, moderne Arbeitsplätze geschaffen.



Der Digitalisierungstrend in der Bankenwelt setzt sich kontinuierlich fort und verändert den Alltag nachhaltig. So wurden die roten und orangen Einzahlungsscheine im letzten Herbst endgültig vom Markt genommen und vollständig durch die QR-Rechnung ersetzt. Die Prozesse für alle beteiligten Rechnungsparteien haben sich dadurch um einiges vereinfacht.

Wir beobachten neue Entwicklungen genau und prüfen, welche Trends zu uns und den Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden passen. Gleichzeitig entwickeln wir unsere Bank intensiv weiter, damit die Sparkasse Schwyz AG auch in Zukunft die

starke Partnerin für unsere Kundschaft ist und diese ein Leben lang als persönliche Finanzberaterin begleitet.

Jahresabschluss

Das Geschäftsjahr 2022 war erfreulich und wir können erneut eine Bilanzsumme über CHF 2 Mia. präsentieren. Einerseits nahmen dabei die Kundengelder um CHF 24.0 Mio. (+1.5%) zu, andererseits konnten die Kundenausleihungen um CHF 56.7 Mio. (+3.5%) gesteigert werden.

Ausblick

Nach zwölf Jahren - davon sechs Jahre als

Präsident - trete ich an der diesjährigen Generalversammlung vom 17. Mai 2023 ab. Für das mir dafür entgegengebrachte Vertrauen möchte ich Ihnen von ganzem Herzen danken. Das Marktumfeld der Bank bleibt auch in Zukunft herausfordernd. Die Sparkasse ist aber sehr gut aufgestellt.

Herzlichen Dank

Ein grosses Dankeschön gilt unserer Geschäftsleitung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre motivierte Arbeitsweise, unseren Kundinnen und Kunden für die Loyalität und Treue sowie unseren Aktionärinnen und Aktionären für das Vertrauen in «Ihre» Sparkasse.

Pirmin Zehnder

Präsident des Verwaltungsrates

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage unserer Bank

Die Sparkasse Schwyz AG blickt auf ein erfreuliches Geschäftsjahr zurück. Die älteste Regionalbank der Schweiz kann gute Wachstumswahlen ausweisen. Die Bilanzsumme ist stabil und liegt erneut über 2 Mia. Franken.

Aktivgeschäft

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Berichtsjahr leicht um 0.2% auf CHF 2.06 Mrd. Die Kundenausleihungen entwickelten sich erfreulich und nahmen um CHF 56.7 Mio. (+3.5%) zu. Davon entfielen rund CHF 44.1 Mio. auf neue Hypothekarforderungen, welche mit neuen Kundengeldern refinanziert werden konnten.

Passivgeschäft

Die Kundengelder erhöhten sich mit CHF 24.0 Mio. auf CHF 1.58 Mrd. (+1.5%). Der Kundengelderdeckungsgrad beträgt per Ende Jahr gute 93.3%. Die Zahlen widerspiegeln das grosse Vertrauen in die 211-jährige Zentralschweizer Regionalbank.

Erfolgsrechnung

Das Kerngeschäft der Bank, der Bruttoerfolg aus dem Zinsengeschäft, konnte mit CHF 1.2 Mio. auf CHF 17.4 Mio. (+7.2%) verbessert werden und steuert einen wesentlichen Anteil zum Geschäftsertrag von CHF 24.8 Mio. (+3.6%) bei. Die Wirkung der normalisierten Geldmarktpolitik der SNB ist deutlich spürbar.

Das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft liegt mit CHF 4.8 Mio. (-4.3%) im Umfeld herausfordernder Börsen leicht unter dem Vorjahr. Der Handelserfolg trug in einem volatilen Markt CHF 1.6 Mio. (-4.1%) zum Geschäftsertrag bei.

Der Geschäftsaufwand erhöhte sich um CHF 0.5 Mio. und liegt mit CHF 14.5 Mio. 3.5% über dem Vorjahr. Dabei stieg der Personalaufwand moderat um 2.1%, der Sachaufwand hingegen aufgrund zukunftsorientierter Investitionen etwas

stärker um 5.9%. Der Geschäftserfolg kann im Vorjahresvergleich mit CHF 8.4 Mio. um CHF 0.4 Mio. (+4.7%) höher ausgewiesen werden.

Nach einer Zuweisung von CHF 4.3 Mio. an die Reserven für allgemeine Bankrisiken kann ein Jahresgewinn von CHF 3.2 Mio. (+2.8%) präsentiert werden. Das Eigenkapital (nach Gewinnverwendung) verstärkt sich um CHF 5.5 Mio. auf CHF 187.0 Mio. (+3.1%).

16% Dividende an Aktionäre

Vom guten Ergebnis können auch die Aktionärinnen und Aktionäre profitieren. Der Verwaltungsrat schlägt an der Generalversammlung vom 17. Mai 2023 die Ausschüttung einer Dividende von 16% auf den Nennwert von CHF 100 je Namenaktie vor. Die Generalversammlung wird wiederum ohne die physische Präsenz von Aktionärinnen und Aktionären durchgeführt.

18. Generalversammlung

Die 18. Generalversammlung fand am 20. Mai 2022 unter Ausschluss der Aktionärinnen und Aktionäre am Hauptsitz in Schwyz statt. 2'076 Aktionärinnen und Aktionäre haben ihr Stimmrecht wahrgenommen, was einer rekordhohen Beteiligung von 83% und einem vertretenen Aktienkapital von 97% entspricht. Sämtliche Anträge des Verwaltungsrates wurden mit klarer Mehrheit angenommen. Unter anderem wurde einer höheren Dividende zugestimmt. Zudem wurde Cornelia Diethelm neu in den Verwaltungsrat gewählt. Sie folgt auf Albert Infanger, welcher 14 Jahre als Mitglied des Verwaltungsrates amtierte. Von der sehr hohen Stimmbeteiligung profitieren auch

die regionalen Unternehmen. Alle Aktionärinnen und Aktionäre, die ihr Stimm- und Wahlrecht ausübten, haben von der Sparkasse Schwyz AG als Dankeschön einen Gutschein in der Höhe von CHF 40 vom lokalen Gewerbe rund um Schwyz, Engelberg und Stans erhalten. Damit unterstützte die Regionalbank auch im Jahr 2022 mit über CHF 83'000 zahlreiche KMUs aus der Region.

Mitarbeitende (Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt)

In jeder Unternehmung sind gute Mitarbeitende unentbehrlich. Sie sind es, die den Unternehmenserfolg massgeblich mitgestalten, ihr Wissen sowie ihre Erfahrung im Alltag einbringen und weitergeben. Auch für die Sparkasse Schwyz AG sind ihre Mitarbeitenden existenziell. Sie tragen zu einem konsequent hochstehenden Bankservice bei und halten dadurch die Kundenzufriedenheit und -loyalität hoch. Dementsprechend legt die Bank grossen Wert auf die Aus- und Weiterbildung ihrer Angestellten und unterstützt diese dabei. Im vergangenen Jahr konnten fünf Mitarbeitende eine höhere Weiterbildung und unser Lernen der die Ausbildung erfolgreich abschliessen.

Zwölf Personen feierten 2022 ihr Arbeitsjubiläum bei der Sparkasse. Die Bank verfügt über langjährige Mitarbeitende (im Durchschnitt 12.9 Dienstjahre), welche in der Region präsent und verwurzelt sind. Per Ende 2022 arbeiteten 91 Mitarbeitende an den sechs Standorten der Kantone Schwyz, Nidwalden und Obwalden, was auf Vollzeitstellen umgerechnet 66 entspricht. Im Jahresdurchschnitt waren insgesamt 64 Vollzeitstellen zu verzeichnen.



Geschäftsleitung Sparkasse Schwyz AG (von links nach rechts): Marco Zörner, Corinna Strickler und Heinz Wesner (Vorsitzender der Geschäftsleitung)

Risikobeurteilung

Das Audit- und Risk Committee hat sich am 21. Oktober 2022 mit den wesentlichen Risiken befasst, denen die Bank ausgesetzt ist. Es geht hierbei um die Kreditrisiken, Marktrisiken und operationellen Risiken. Grundlagen für die Beurteilung bildeten das Reporting der Bankleitung und der internen Risikokontrolle. Ferner wurden die vorgesehenen risikomindernden Massnahmen und die internen Kontrollen (inkl. Berichtswesen) in die Beurteilung einbezogen. Dabei wurde ein besonderes Augenmerk auf die Sicherstellung der laufenden Überwachung und Bewertung sowie der korrekten Erfassung der Auswirkungen dieser wesentlichen Risiken im finanziellen Rechnungswesen gelegt.

Bestellungs- und Auftragslage

Mit den bestehenden Rahmenbedingungen wird von einer intakten Kreditnachfrage für das Jahr 2023 ausgegangen.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Der technologische Fortschritt und die laufende Digitalisierung wirken sich auch auf die elektronischen Vertriebskanäle der Sparkasse aus.

Mit Airlock 2FA setzt die Regionalbank im E-Banking auf ein den höchsten Sicher-

heitsanforderungen entsprechendes Anmeldeverfahren. Dank modernster Technologie werden sämtliche Prozesse rund um das Login und die Transaktions-signierung vereinfacht. Das E-Banking bietet den Kundinnen und Kunden eine übersichtliche Kontoführung, schnelle Zahlungserfassung und zusätzliche Funktionen. Das Erledigen der Bankgeschäfte ist damit einfach und bequem und steht rund um die Uhr zur Verfügung. Mit dem neuen Kundenportal können online zudem weitere Funktionen genutzt und diverse Anpassungen selbstständig sowie orts- und zeitunabhängig vorgenommen werden.

Immer mehr an Beliebtheit gewinnt die kostenlose Sparkasse Mobile Banking App. Die einfachen und praktischen Funktionen sind jederzeit griffbereit und seit Mitte Jahr können alle elektronischen Konto- und Depotdokumente auch in der App heruntergeladen werden.

Die Digitalisierung im Schweizer Zahlungsverkehr schreitet stetig voran. So wurden die roten und orangen Einzahlungsscheine am 30. September 2022 endgültig vom Markt genommen und vollständig durch die QR-Rechnung ersetzt. Dank der QR-Rechnung ist das Zahlen rundum einfacher und effizienter.

In Zusammenarbeit mit diversen Partnern ist die Sparkasse bestrebt, die heutigen Produkte und Dienstleistungen zu überprüfen, zu optimieren und laufend den Bedürfnissen der Kundschaft anzupassen.

Im Vermögensverwaltungs- und Anlagegeschäft konnte die Bank ihren Wachstumskurs fortsetzen und die Anzahl Kundendepots deutlich steigern (+9.8%). Dabei ist auch Nachhaltigkeit mit dem ETF-Mandat ESG ein immer beliebteres Thema. Anleger können mit diesem Mandat breit diversifiziert in nachhaltig wirtschaftende Unternehmen investieren. Anfang August lancierte die Regionalbank erfolgreich einen neuen Anlagefonds mit wachstumsorientierter Strategie, welcher breit diversifiziert in Schweizer Aktien, Obligationen und Immobilien investiert. Des Weiteren wurde die Sparkasse Schwyz AG erneut als günstigste klassische Vermögensverwalterin der Schweiz ausgezeichnet.

Aussergewöhnliche Ereignisse im Berichtsjahr

Im Jahr 2022 waren keine aussergewöhnlichen Geschäftsereignisse zu verzeichnen.

Ausblick (Zukunftsaussichten)

Das aktuelle Geschäftsjahr bleibt herausfordernd. Die Sparkasse kümmert sich aktiv um die Schulung und Erweiterung der Kompetenzen ihrer Mitarbeitenden. Das innovative Kundenportal wird 2023 ins E-Banking integriert. Damit lassen sich Prozesse noch schlanker abwickeln - für die Bank und insbesondere für unsere Kundinnen und Kunden.

Die Regionalbank ist auch 2023 darauf bedacht, ihre Entscheidungen und Handlungen im Sinne der Kundinnen und Kunden und Aktionärinnen und Aktionäre zu treffen. Die Sparkasse Schwyz AG bleibt Ansprechpartnerin für sämtliche finanzielle Anliegen. Weiterhin setzt «Ihre» Bank auf regionale Verankerung sowie persönlichen Kundenkontakt und garantiert dadurch Beständigkeit und Qualität.

Bilanz per 31. Dezember 2022

(vor Gewinnverwendung)

Angaben in CHF 1'000

	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung in CHF	Veränderung in %
Aktiven				
Flüssige Mittel	241'400	302'740	-61'340	-20.26
Forderungen gegenüber Banken	62'620	63'064	-444	-0.70
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0	0	0	
Forderungen gegenüber Kunden*	160'388	147'819	12'569	8.50
Hypothekarforderungen*	1'537'989	1'493'858	44'131	2.95
Handelsgeschäft	156	168	-12	-7.14
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	120	58	62	106.90
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	0	0	0	
Finanzanlagen	28'042	22'736	5'306	23.34
Aktive Rechnungsabgrenzungen	671	118	553	468.64
Beteiligungen	4'934	4'382	552	12.60
Sachanlagen	22'062	18'812	3'250	17.28
Immaterielle Werte	200	0	200	
Sonstige Aktiven	907	1'848	-941	-50.92
Total Aktiven	2'059'489	2'055'603	3'886	0.19
Total nachrangige Forderungen	0	150	-150	-100.00
> davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	0	0	0	
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken	491	13'100	-12'609	-96.25
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0	0	0	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	1'546'591	1'520'683	25'908	1.70
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	0	0	0	
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	109	1'960	-1'851	-94.44
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	0	0	0	
Kassenobligationen	38'214	40'088	-1'874	-4.67
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	275'500	286'700	-11'200	-3.91
Passive Rechnungsabgrenzungen	5'330	5'671	-341	-6.01
Sonstige Passiven	977	499	478	95.79
Rückstellungen	3'317	3'482	-165	-4.74
Reserven für allgemeine Bankrisiken	81'500	77'200	4'300	5.57
Gesellschaftskapital	12'100	12'100	0	
Gesetzliche Kapitalreserven	77'485	77'485	0	
> davon Reserven aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen**	77'485	77'485	0	
Gesetzliche Gewinnreserven	13'900	12'700	1'200	9.45
Freiwillige Gewinnreserven	0	0	0	
Eigene Kapitalanteile	0	0	0	
Gewinnvortrag	799	845	-46	-5.44
Gewinn	3'176	3'090	86	2.78
Total Passiven	2'059'489	2'055'603	3'886	0.19
Total nachrangige Verpflichtungen	0	0	0	
> davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	0	0	0	

*nach Verrechnung von Wertberichtigungen

**davon wurden CHF 11.2 Mio. von der Eidgenössischen Steuerverwaltung anerkannt

Ausserbilanzgeschäfte				
Eventualverpflichtungen	11'046	9'762	1'284	13.15
Unwiderrufliche Zusagen	36'638	40'999	-4'361	-10.64
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	2'575	2'341	234	10.01
Verpflichtungskredite	0	0	0	

Erfolgsrechnung 2022

Angaben in CHF 1'000

	2022	2021	Veränderung in CHF	Veränderung in %
Erfolg aus dem Zinsengeschäft				
Zins- und Diskontertrag	19'403	18'360	1'043	5.68
Zins- und Dividendertrag aus Handelsgeschäft	0	0	0	
Zins- und Dividendertrag aus Finanzanlagen	155	104	51	49.04
Zinsaufwand	-2'140	-2'214	74	-3.34
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	17'418	16'250	1'168	7.19
Veränderungen aus ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	103	0	103	
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft	17'521	16'250	1'271	7.82
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft				
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft	3'891	4'137	-246	-5.95
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	93	125	-32	-25.60
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	1'197	1'107	90	8.13
Kommissionsaufwand	-410	-384	-26	6.77
Subtotal Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	4'771	4'985	-214	-4.29
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	1'589	1'657	-68	-4.10
Übriger ordentlicher Erfolg				
Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen	1	0	1	
Beteiligungsertrag	487	543	-56	-10.31
Liegenschaftenerfolg	409	459	-50	-10.89
Anderer ordentlicher Erfolg	0	8	-8	-100.00
Anderer ordentlicher Aufwand	-21	-1	-20	2'000.00
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	876	1'009	-133	-13.18
Geschäftsaufwand				
Personalaufwand	-9'128	-8'940	-188	2.10
Sachaufwand	-5'415	-5'113	-302	5.91
Subtotal Geschäftsaufwand	-14'543	-14'053	-490	3.49
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-1'888	-1'778	-110	6.19
Veränderung von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	37	-84	121	-144.05
Geschäftserfolg	8'363	7'986	377	4.72
Ausserordentlicher Ertrag	8	1	7	700.00
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	
Veränderung von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-4'300	-3'900	-400	10.26
Steuern	-895	-997	102	-10.23
Gewinn	3'176	3'090	86	2.78

Gewinnverwendung

Angaben in CHF 1'000

	2022	2021	Veränderung in CHF	Veränderung in %
Gewinn	3'176	3'090	86	2.78
+ Gewinnvortrag	799	845	-46	-5.44
Bilanzgewinn	3'975	3'935	40	1.02
Gewinnverwendung				
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven	-1'200	-1'200	0	
Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn	-1'936	-1'936	0	
Gewinnvortrag neu	839	799	40	5.01

Eigenkapitalnachweis

Angaben in CHF 1'000

	Gesellschafts- kapital	Gesetzliche Kapital- reserven	Gesetzliche Gewinn- reserven	Reserven für allg. Bankrisiken	Freiwillige Gewinnre- serven und Gewinn- vortrag	Eigene Kapital- anteile	Perioden- erfolg	Total
Eigenkapital per 01.01.2022	12'100	77'485	12'700	77'200	845	0	3'090	183'420
Erwerb eigener Kapitalanteile						-164		-164
Veräusserung eigener Kapital- anteile						164		164
Dividenden und andere Ausschüttungen							-1'936	-1'936
Andere Zuweisungen der Reser- ven für allgemeine Bankrisiken				4'300				4'300
Andere Zuweisungen der ge- setzlichen Gewinnreserven			1'200				-1'200	0
Veränderung Gewinnvortrag					-46		46	0
Gewinn							3'176	3'176
Eigenkapital per 31.12.2022	12'100	77'485	13'900	81'500	799	0	3'176	188'960

Firma, Rechtsform und Sitz der Bank

Die Sparkasse Schwyz AG ist eine Aktiengesellschaft und hat ihren Sitz in Schwyz.

► **Allgemeines.** Die Dienstleistungen der Sparkasse Schwyz AG werden durch den Hauptsitz in Schwyz und die Niederlassungen in Brunnen, Engelberg, Goldau, Küsnacht am Rigi und Stans erbracht. Kredite werden im Marktgebiet und den angrenzenden Regionen gewährt. Im Anlagegeschäft bedient die Bank auch

überregionale und ausländische Kundschaft. Der Kapitalanteil der Gemeinde Schwyz an der Sparkasse Schwyz AG beträgt 82.6%. Der restliche Anteil von 17.4% befindet sich breit gestreut in privatem Eigentum. Die Sparkasse Schwyz AG erbringt alle Dienstleistungen einer Universalbank.

Es bestehen keine weiteren Geschäftstätigkeiten mit wesentlichem Einfluss auf

die Risiko- und Ertragslage der Sparkasse Schwyz AG.

► **Mitglied der Esprit-Bankengruppe.** Die Sparkasse Schwyz AG ist Mitglied des ESPRIT Netzwerk AG-Aktionärspools und bezieht deren Dienstleistungen gegen entsprechende Entschädigungen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

► **Grundlagen.** Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach dem Obligationenrecht, den Schweizer Rechnungslegungsvorschriften für Banken, wie sie aus dem Bankengesetz, dessen Verordnung und den Ausführungsbestimmungen der FINMA hervorgehen, sowie den statutarischen Bestimmungen.

► **Allgemeine Grundsätze.** Die Sparkasse Schwyz AG erstellt einen statutarischen Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung. Darin wird die wirtschaftliche Lage so dargestellt, dass sich Dritte ein zuverlässiges Urteil bilden können. Aktiven, Verbindlichkeiten und Ausserbilanzgeschäfte werden in der Regel einzeln bewertet. Die Buchführung und Rechnungslegung erfolgen in Landeswährung (Schweizer Franken).

► **Erfassung und Bilanzierung.** Die Sparkasse erfasst sämtliche Geschäftsvorfälle am Abschlussstag in den Büchern der Bank und berücksichtigt sie ab diesem Zeitpunkt für die Erfolgsermittlung. Die Bilanzierung der abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Kassageschäfte erfolgt nach dem Abschlussstagsprinzip. Die abgeschlossenen Termingeschäfte werden bis zum Erfüllungstag als Ausserbilanzgeschäfte ausgewiesen. Ab dem Erfüllungstag werden die Geschäfte in der Bilanz ausgewiesen.

► **Umrechnung von Fremdwährungen.** Die Umrechnung von Bilanzpositionen, die in

Fremdwährung geführt werden, erfolgt nach der Stichtagskurs-Methode. Transaktionen in fremder Währung werden zum Tageskurs der Transaktion umgerechnet. Effekte aus Fremdwährungsanpassungen werden in der Erfolgsrechnung (Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option») erfasst.

Für die Währungsumrechnung per Bilanzstichtag wurden folgende Fremdwährungskurse verwendet:

Währung	2022	Vorjahr
USD	0.9254	0.9116
EUR	0.9886	1.0368
GBP	1.1153	1.2342

► **Flüssige Mittel.** Flüssige Mittel werden zum Nominalwert erfasst.

► **Forderungen gegenüber Banken sowie Verpflichtungen gegenüber Banken.**

Forderungen gegenüber Banken werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für Ausfallrisiken erfasst. Verpflichtungen gegenüber Banken werden zum Nennwert bilanziert.

Edelmetallguthaben bzw. Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Edelmetall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

Die ausgetauschten Barbeträge werden bilanzwirksam zum Nominalwert erfasst. Die Übertragung von Wertschriften löst keine bilanzwirksame Verbuchung aus, wenn die übertragende Partei wirtschaftlich die Verfügungsmacht über die mit den Wertschriften verbundenen Rechte behält. Die Weiterveräusserung von erhaltenen Wertschriften wird bilanzwirksam erfasst und als nicht-monetäre Verpflichtung zum Fair Value bilanziert.

► **Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen.** Diese Positionen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für Ausfallrisiken erfasst.

► **Wertberichtigungen für Ausfallrisiken.**

Für alle erkennbaren Verlustrisiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Wertberichtigungen für Ausfallrisiken gebildet. Eine Wertminderung liegt vor, wenn der voraussichtlich einbringbare Betrag (inklusive Berücksichtigung der Sicherheiten) den Buchwert der Forderung unterschreitet. Wertberichtigungen für Ausfallrisiken werden direkt von den entsprechenden Aktivpositionen abgezogen. Wertberichtigungen werden für gefährdete und nicht gefährdete Forderungen gebildet.

Gefährdet sind Forderungen, bei denen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen

nachkommen kann. Gefährdete Forderungen sind ebenso wie allfällige Sicherheiten zum Liquidationswert zu bewerten und unter Berücksichtigung der Bonität des Schuldners wertzuberichtigen. Die Bewertung erfolgt auf Einzelbasis und die Wertminderung wird durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

Bei den nicht gefährdeten Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen erfolgt die Ermittlung der Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken nach einem systematischen Ansatz.

Wenn eine Forderung als ganz oder teilweise uneinbringlich eingestuft oder ein Forderungsverzicht gewährt wird, erfolgt die Ausbuchung der Forderung zulasten der entsprechenden Wertberichtigung.

Für weitere Ausführungen im Zusammenhang mit den Wertberichtigungen für Ausfallrisiken wird auf den Abschnitt «Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs» verwiesen.

› **Verpflichtungen aus Kundeneinlagen.**

Verpflichtungen aus Kundeneinlagen werden zum Nennwert bilanziert.

› **Handelsgeschäft und Verpflichtungen aus Handelsgeschäften.** Als Handelsgeschäft gelten Positionen, die aktiv bewirtschaftet werden, um von Marktpreisschwankungen zu profitieren. Bei Abschluss einer Transaktion wird die Zuordnung zum Handelsgeschäft festgelegt und entsprechend dokumentiert.

Die Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen werden zum Marktkurs am Bilanzstichtag bewertet (Fair Value). Bei Positionen, die nicht an einer anerkannten Börse oder einem repräsentativen Markt gehandelt werden, kommt eine Bewertung nach dem Niederstwertprinzip zum Tragen.

Die aus der Veräußerung oder der Bewertung resultierenden Kursgewinne bzw. -verluste werden über die Position

«Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht. Zins- und Dividendenerträge aus Handelsbeständen in Wertschriften werden der Position «Zins- und Dividendenertrag aus Handelsbeständen» gutgeschrieben. Auf die Verrechnung der Refinanzierung der im Handelsgeschäft eingegangenen Positionen mit dem Zinsengeschäft wird verzichtet. Der Primärhandelserfolg aus dem Wertschriftenemissionsgeschäft wird in der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht.

› **Positive und negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente (Derivate).**

Alle derivativen Finanzinstrumente werden zum Fair Value bewertet. Der Bewertungserfolg von Handelsgeschäften wird erfolgswirksam in der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» erfasst. Der Bewertungserfolg von Absicherungsinstrumenten wird im Ausgleichskonto erfasst, sofern keine Wertanpassung im Grundgeschäft verbucht wird. Wird bei einem Absicherungsgeschäft eine Wertanpassung im Grundgeschäft verbucht, ist die Wertänderung des Absicherungsgeschäftes über die gleiche Erfolgsposition zu erfassen. Im Falle von «Macro Hedges» im Zinsengeschäft kann der Saldo entweder in der Position «Zins- und Diskontertrag» oder in der Position «Zinsaufwand» erfasst werden.

Der Erfolg aus den für das Bilanzstrukturmanagement zur Bewirtschaftung der Zinsänderungsrisiken eingesetzten Derivaten wird nach der «Accrual Methode» ermittelt. Dabei grenzt die Bank die Zinskomponente nach der Zinseszinsmethode über die Laufzeit bis zur Endfälligkeit ab. Die aufgelaufenen Zinsen auf der Absicherungsposition werden im Ausgleichskonto unter der Position «Sonstige Aktiven» bzw. «Sonstige Passiven» ausgewiesen.

Beim vorzeitigen Verkauf eines nach der «Accrual Methode» erfassten Zinsabsicherungsgeschäftes werden realisierte

Gewinne und Verluste, welche der Zinskomponente entsprechen, nicht sofort vereinnahmt, sondern über die Restlaufzeit bis zur Endfälligkeit des Geschäftes abgegrenzt.

Absicherungsgeschäfte, bei denen die Absicherungsbeziehung ganz oder teilweise nicht mehr wirksam ist, werden im Umfang des nicht wirksamen Teils (z. B. Handelsgeschäfte) behandelt.

› **Finanzanlagen.** Bei Schuldtiteln mit der Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit erfolgt die Bewertung und Bilanzierung zum Anschaffungswert mit Abgrenzung des Agios bzw. Disagios (Zinskomponente) über die Laufzeit («Accrual Methode»). Ausfallrisikobedingte Wertveränderungen werden sofort zulasten der Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» verbucht. Werden Schuldtitel vor der Endfälligkeit veräußert oder vorzeitig zurückbezahlt, werden realisierte Gewinne und Verluste, welche der Zinskomponente entsprechen, nicht sofort vereinnahmt, sondern über die Restlaufzeit bis zur Endfälligkeit des Geschäftes abgegrenzt.

Die Bewertung von Schuldtiteln ohne Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit (zur Veräußerung bestimmt) erfolgt nach dem Niederstwertprinzip.

› **Beteiligungstitel.** Anteile von kollektiven Kapitalanlagen sowie aus dem Kreditgeschäft übernommene und zur Veräußerung bestimmte Liegenschaften werden zum Niederstwert bewertet. Bei aus dem Kreditgeschäft übernommenen und zur Veräußerung bestimmten Liegenschaften wird der Niederstwert als der tiefere des Anschaffungswertes oder Liquidationswertes bestimmt.

Bei Finanzanlagen, die zum Niederstwertprinzip bewertet werden, wird eine Zuschreibung bis höchstens zu den Anschaffungskosten verbucht, sofern der unter den Anschaffungswert gefallene Fair

Value in der Folge wieder steigt. Der Saldo der Wertanpassungen wird über die Positionen «Anderer ordentlicher Aufwand» bzw. «Anderer ordentlicher Ertrag» verbucht.

Bei Veräusserung von Finanzanlagen, die nach dem Niederstwertprinzip bewertet werden, wird der gesamte realisierte Erfolg über die Position «Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen» verbucht.

> Beteiligungen. Als Beteiligungen gelten im Eigentum der Bank befindliche Anteile an Gesellschaften mit Infrastrukturausprägung sowie Beteiligungstitel, die mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden, unabhängig des stimmberechtigten Anteils. Beteiligungen werden einzeln bewertet. Als gesetzlicher Höchstwert gilt der Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Die Werthaltigkeit wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Allenfalls sind zusätzliche Wertbeeinträchtigungen («Impairment») in der Erfolgsrechnung (Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten») zu verbuchen. Eine Zuschreibung aus (teilweisem) Wegfall einer Wertbeeinträchtigung wird in der Position «Ausserordentlicher Ertrag» erfasst.

> Sachanlagen. Investitionen in neue Sachanlagen werden aktiviert, wenn sie einen Netto-Marktwert oder Nutzwert haben, während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt werden können und die Aktivierungsuntergrenze übersteigen.

Investitionen in bestehende Sachanlagen werden aktiviert, wenn dadurch der Markt- oder Nutzwert nachhaltig erhöht oder die Lebensdauer wesentlich verlängert wird und sie die Aktivierungsuntergrenze übersteigen.

Sachanlagen werden einzeln bewertet und zu Anschaffungs- oder zu Herstell-

kosten erfasst. Bei der Folgebewertung werden Sachanlagen zu Anschaffungskosten, abzüglich der kumulierten Abschreibungen, bilanziert.

Die Abschreibungen erfolgen planmässig linear maximal über die geschätzte Nutzungsdauer. Die geschätzte Nutzungsdauer für die einzelnen Sachanlagekategorien ist wie folgt:

- > Bankgebäude und andere Liegenschaften ohne Land, 25 bis 50 Jahre
- > Mobiliar/Bankeinrichtungen, 3 bis 8 Jahre
- > sonstige Sachanlagen, 2 bis 5 Jahre
- > Ein- und Umbauten in gemieteten Liegenschaften werden maximal über die Mietdauer abgeschrieben, 10 bis 20 Jahre
- > Software, Informatik- und Kommunikationsanlagen, 3 bis 7 Jahre
- > EDV-Migration, 3 bis 5 Jahre

Die Werthaltigkeit der Sachanlagen wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Allenfalls sind zusätzliche Wertbeeinträchtigungen («Impairment») in der Erfolgsrechnung (Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten») zu verbuchen. Eine Zuschreibung aus (teilweisem) Wegfall einer Wertbeeinträchtigung wird in der Position «Ausserordentlicher Ertrag» erfasst.

Realisierte Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen werden über die Position «Ausserordentlicher Ertrag» verbucht, realisierte Verluste über «Ausserordentlicher Aufwand».

> Immaterielle Werte. Erworbene immaterielle Werte werden aktiviert, wenn sie über mehrere Jahre einen für die Bank messbaren Nutzen bringen werden. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden nicht aktiviert.

Immaterielle Werte werden einzeln bewertet. Der aktivierbare immaterielle Wert

darf höchstens zu Anschaffungskosten erfasst werden. Bei der Folgebewertung werden immaterielle Werte zu Anschaffungskosten, abzüglich der kumulierten Abschreibungen, bilanziert.

Bei der Bilanzierung immaterieller Werte muss die zukünftige Nutzungsdauer vorsichtig geschätzt werden. Immaterielle Werte werden planmässig linear maximal über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Die geschätzte Nutzungsdauer für die einzelnen Kategorien von immateriellen Werten beträgt 1 bis 5 Jahre.

Die Werthaltigkeit der immateriellen Werte wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Allenfalls sind zusätzliche Wertbeeinträchtigungen («Impairment») in der Erfolgsrechnung (Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten») zu verbuchen.

> Kassenobligationen. Kassenobligationen werden zum Nennwert bilanziert.

> Anleihen und Pfandbriefdarlehen. Anleihen und Pfandbriefdarlehen werden zum Nominalwert erfasst. Voreinzahlungskommissionen im Zusammenhang mit Pfandbriefdarlehen werden als Zinskomponenten erachtet und über die Laufzeit des jeweiligen Pfandbriefdarlehens abgegrenzt («Accrual Methode»).

> Rückstellungen. Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber verlässlich schätzbar ist. Die Höhe der Rückstellung wird aufgrund einer Analyse des jeweiligen Ereignisses in der Vergangenheit sowie aufgrund von nach dem Bilanzstichtag eingetretenen Ereignissen bestimmt, sofern diese zur Klarstellung des Sachverhalts beitragen.

Der Betrag ist nach wirtschaftlichem Risiko abzuschätzen, wobei dieses so objektiv wie möglich berücksichtigt wird. Übt der Faktor Zeit einen wesentlichen

Einfluss aus, ist der Rückstellungsbetrag zu diskontieren. Die Höhe der Rückstellung hat dem Erwartungswert der zukünftigen Mittelabflüsse zu entsprechen. Sie hat die Wahrscheinlichkeit und die Verlässlichkeit dieser Geldabflüsse zu berücksichtigen.

Für erkennbare Verlustrisiken bei Ausserbilanzgeschäften in den Positionen «Eventualverpflichtungen» und «Unwiderrufliche Zusagen» werden nach Bedarf Rückstellungen für Ausfallrisiken gebildet. Für nicht beanspruchte Kreditlimiten bei Kontokorrentkrediten werden ebenfalls Rückstellungen für Ausfallrisiken gebucht. Für weitere Ausführungen im Zusammenhang mit den Rückstellungen für Ausfallrisiken wird auf den Abschnitt «Erläuterung der angewandten Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs» verwiesen.

Die Unterposition «Übrige Rückstellungen» kann stille Reserven enthalten.

> Vorsorgeverpflichtungen. Die Mitarbeitenden der Bank sind bei der ASGA Pensionskasse versichert. Zusätzlich besteht eine Kaderversicherung (Anschluss an eine Sammelstiftung). Per 31. Dezember 2022 sind neun Mitarbeitende dieser Kaderversicherung angeschlossen.

Wirtschaftliche Auswirkungen aus Vorsorgeeinrichtungen auf die Bank sind entweder wirtschaftlicher Nutzen oder wirtschaftliche Verpflichtungen. Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen erfolgt grundsätzlich auf der Basis der finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtungen, an welche die Bank angeschlossen ist.

Bei einer Unterdeckung besteht dann eine wirtschaftliche Verpflichtung, wenn die Bedingungen für die Bildung einer Rückstellung gegeben sind.

Bei einer Überdeckung besteht ein wirtschaftlicher Nutzen, wenn es zulässig und

beabsichtigt ist, diese zur Senkung der Arbeitgeberbeiträge einzusetzen oder ausserhalb von reglementarischen Leistungen für einen anderen wirtschaftlichen Nutzen des Arbeitgebers zu verwenden.

Die gegenüber den angeschlossenen Vorsorgeeinrichtungen geschuldeten Arbeitgeberbeiträge werden laufend in der Erfolgsrechnung (Position «Personalaufwand») verbucht.

> Steuern. Die laufenden Ertrags- und Kapitalsteuern auf dem entsprechenden Periodenerfolg und dem massgebenden Kapital werden in Übereinstimmung mit den jeweiligen steuerlichen Ermittlungsvorschriften errechnet. Verpflichtungen aus laufenden Ertrags- und Kapitalsteuern sind unter der Position «Passive Rechnungsabgrenzungen» ausgewiesen. Latente Ertragssteuern werden nicht ermittelt und erfasst.

> Reserven für allgemeine Bankrisiken. Die Bilanzierung erfolgt zum Nennwert. Die Reserven für allgemeine Bankrisiken sind teilweise versteuert und sind Bestandteil des Eigenkapitals.

> Eigene Kapitalanteile. Positionen in eigenen Kapitalanteilen werden als Minusposition im Eigenkapital erfasst und ausgewiesen.

Der Kauf eigener Kapitalanteile wird im Erwerbszeitpunkt grundsätzlich zu Anschaffungswerten erfasst. Diese entsprechen grundsätzlich dem Fair Value der Mittel, die der Gegenpartei zur Begleichung übergeben werden.

Die Bilanzierung der eigenen Kapitalanteile erfolgt zum durchschnittlichen Anschaffungswert (gewichtete Durchschnittsmethode). Auf jegliche Bewertungsanpassungen wird verzichtet.

Im Falle einer Veräusserung eigener Kapitalanteile wird eine allfällige realisierte Differenz zwischen den zufließenden

Mitteln und dem Buchwert der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» gutgeschrieben bzw. belastet.

Die Dividende auf eigenen Kapitalanteilen wird der Position «Gesetzliche Gewinnreserven» gutgeschrieben.

Eigenkapitaltransaktionskosten werden erfolgswirksam (Position «Sachaufwand») erfasst.

> Ausserbilanzgeschäfte. Ausserbilanzgeschäfte werden zum Nominalwert erfasst. Für erkennbare Verlustrisiken werden auf der Passivseite der Bilanz Rückstellungen gebildet.

> Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze. Es wurden keine Anpassungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen vorgenommen.

Risikomanagement

> **Bilanzgeschäft.** Das Zinsdifferenzgeschäft bildet die Hauptertragsquelle der Sparkasse. Im Vordergrund steht dabei das Kundengeschäft. Die Kreditgewährung erfolgt vor allem auf hypothekarisch gedeckter Basis. Finanziert werden hauptsächlich Wohnobjekte und im kleineren Umfang auch Gewerbebauten. Kommerzielle Kredite werden in der Regel gegen Deckung an Klein- und Mittelbetriebe und ungedeckte Ausleihungen überwiegend an die öffentliche Hand gewährt. Auf der Passivseite bilden die Entgegennahme von Kundengeldern in Spar- und Anlageform sowie Kassenobligationen das Hauptgewicht.

Das Interbankengeschäft betreibt die Sparkasse hauptsächlich für kurzfristige Anlagen ihrer Liquidität. Den langfristigen Finanzbedarf deckt sie am Kapitalmarkt ab. Die Bank ist Mitglied der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute und kann so regelmässig an Emissionen von Anleihen der Pfandbriefbank partizipieren. In den Finanzanlagen hält sie erstklassige Obligationen mit mittel- bis langfristigem Anlagehorizont.

> **Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft.** Die zweite wichtige Geschäftssparte der Sparkasse Schwyz AG liegt im Bereich der Anlageberatung sowie der Vermögens- und Wertschriftenverwaltung. Es werden dabei die Dienstleistungen von in- und ausländischen Börsenplätzen angeboten und ein Teil der Kunden mittels Vermögensverwaltungsauftrag betreut. Dank dem professionellen Ausbildungsstand aller Finanzmitarbeitenden, der Zusammenarbeit mit Börsenbanken im In- und Ausland sowie dem Einsatz modernster Informationssysteme wird dem Anlagekunden eine umfassende Dienstleistungspalette im Finanzbereich angeboten.

> **Handelsgeschäft.** Die Bank betreibt Handel mit Wertschriften, Devisen, Sorten, Edelmetallen sowie mit Finanzderivaten auf eigene und fremde Rechnung. Der Handel auf eigene Rechnung wird

im Rahmen der vorgegebenen Risikolimiten betrieben. Transaktionen mit Finanzderivaten umfassen vorwiegend Devisenterminkontrakte und Optionen. Die Sparkasse hält keine bedeutenden Eigenpositionen.

> **Übrige Geschäftstätigkeiten.** In diversen selbst genutzten Bankliegenschaften vermietet die Bank Wohnungen und Geschäftsräume.

> **Risikobewirtschaftung.** Die allgemeine Risikopolitik sowie die Kredit- und Marktrisikopolitik, welche regelmässig auf ihre Angemessenheit überprüft werden, bilden die Basis für das Risikomanagement. Für die einzelnen Risiken werden klare Grenzen gesetzt, deren Einhaltung laufend überwacht wird. Der Verwaltungsrat befasst sich regelmässig mit den wesentlichen Risiken, denen die Bank ausgesetzt ist. Es handelt sich hierbei um Kreditrisiken, Markt- und Zinsrisiken, Liquiditätsrisiken, Länderrisiken und operationelle Risiken.

> **Kredit- und GegenparteiRisiken.** Zur Begrenzung der Ausfallrisiken hat die Bank konservative Belehnungsnormen festgelegt. Für die Kreditbewilligung, bei welcher die Kreditwürdigkeit und Kreditfähigkeit nach einheitlichen Kriterien beurteilt werden, besteht eine risikoorientierte Kompetenzordnung, welche sich durch kurze Entscheidungswege auszeichnet. Die Bonität der Schuldner wird mit einem Ratingsystem, welches 13 Rating-Klassen umfasst, regelmässig überwacht. Die effiziente Überwachung der Ausfallrisiken während der ganzen Kreditdauer wird mit einer laufenden Aktualisierung der Kredit-Ratings und durch die regelmässige Kommunikation mit der Kundschaft sichergestellt. Die Werthaltigkeit der Sicherheiten wird in angemessenen Zeitabschnitten, je nach Art der Deckung, überprüft.

> **Zinsänderungsrisiken.** Die Zinsänderungsrisiken aus dem Bilanzgeschäft ergeben sich als Folge unterschiedlicher

Fälligkeiten der Aktiven und Passiven. Diese werden periodisch informatikunterstützt eruiert und durch den ALM-Ausschuss überwacht und gesteuert. Allfällige Ungleichgewichte sichert die Bank mit klassischen Bilanzgeschäften oder derivativen Finanzinstrumenten wie Swaps, Optionen etc. ab. Der Verwaltungsrat hat zu diesem Zweck die Geschäftsleitung in definiertem Rahmen ermächtigt, ergänzend derivative Finanzinstrumente einzusetzen.

> **Andere Marktrisiken.** Die Bank begrenzt die Marktrisiken im Handelsbuch mit Limiten, die ihr erlauben, die entsprechenden Eigenmittelanforderungen nach dem De-Minimis-Verfahren zu berechnen. Zudem bestehen auch für die Marktrisiken im Bankenbuch Limiten. Die Überwachung der Handelspositionen erfolgt täglich. Das Länderrisiko ist unwesentlich.

> **Liquiditätsrisiken.** Die Bank überwacht und gewährleistet die Zahlungsbereitschaft im Rahmen der bankengesetzlichen Bestimmungen. Um die neuen qualitativen und quantitativen Anforderungen an das Liquiditätsmanagement zu erfüllen, setzt die Bank angemessene Instrumente zur Identifizierung, Messung, Überwachung und Steuerung von Liquiditätsrisiken ein.

> **Operationelle Risiken.** Operationelle Risiken werden definiert als «Gefahren von unmittelbaren oder mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten». Diese Risiken werden mittels Organisations- und Geschäftsreglement sowie internen Weisungen beschränkt. Die interne Revision prüft die interne Kontrolle regelmässig und erstattet direkt an den Verwaltungsrat Bericht über ihre Arbeiten.

> **Compliance und rechtliche Risiken.** Die Sparkasse stellt mit einer Compliance-Funktion sicher, dass die Geschäftstätigkeit in Einklang mit den geltenden regulatori-

schen Vorgaben und den Sorgfaltspflichten eines Finanzinstitutes steht. Sie sorgt dafür, dass die Weisungen und Reglemente an die regulatorischen Entwicklungen angepasst und auch eingehalten werden. Dabei wird die Bank von der Equilas AG unterstützt. Um rechtlichen Risiken vorzubeugen, werden standardisierte

Dokumente eingesetzt und bei Bedarf externe Rechtsberater beigezogen.

> **Risikokontrolle.** Die Sparkasse überwacht und beurteilt die Risikolage der Bank, das Einhalten der Grundsätze der verabschiedeten Risikopolitik, die Umsetzung und die Zielerreichung des Risiko-

managements sowie das Einhalten der gesetzlichen Finanzlimiten der Bank. Die Geschäftsleitung, der Prüfungsausschuss und der Verwaltungsrat erhalten periodisch Bericht über die Risikolage der Bank.

Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs

Die Bank verwendet zur Messung und Bewirtschaftung der Ausfallrisiken das Rating-System «RatingView» der Risk Consulting Group AG. Das System umfasst insgesamt 13 Rating-Klassen, welchen eine Ausfallwahrscheinlichkeit zugeordnet wird. Zusätzlich wird der Wert der Sicherheiten berücksichtigt. Die Bank klassiert alle Forderungen in eine der 13 Rating-Klassen.

Die Überwachung der Ausfallrisiken während der gesamten Kreditdauer wird mit einer laufenden Aktualisierung der Kredit-Ratings und durch die regelmässige Kommunikation mit der Kundschaft sichergestellt.

> **Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf gefährdeten Forderungen.** Die Ausleihungen in den Klassen 11, 12 und 13 gelten als gefährdet. Bei diesen Forderungen ist es unwahrscheinlich, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann, weshalb sie auf Einzelbasis beurteilt werden. Dabei werden die Schuldnerbonität sowie die Qualität der Sicherheiten berücksichtigt und es kommt ein ermittelter Liquidationswert zur Anwendung. Die Rückführung der Forderung ist ausschliesslich von der Verwertung der Sicherheiten abhängig und wird einzeln wertberichtigt.

> **Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Forderungen.**

Gemäss Art. 25 der FINMA-Rechnungslegungsverordnung sind auf nicht gefährdeten Forderungen Wertberichtigungen für Ausfallrisiken zu bilden. Als Institut der Aufsichtskategorie 4 macht die Bank vom Wahlrecht («Opting-up») Gebrauch und bildet Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken.

Für die Bestimmung der Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken werden die folgenden Bilanzpositionen berücksichtigt:

- > Forderungen gegenüber Kunden
- > Hypothekarforderungen

Für die Rating-Klassen 1 bis 10 besteht jeweils eine unwesentliche (Klasse 1) bis erhöhte (Klasse 10) Risikoexposition. Für diese Positionen werden auf Portfolio-basis und mit gemäss Rating-Klassen abgestuften Pauschalsätzen Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken gebildet. Die Berechnungsmethodik wird separat in einer Weisung geregelt. Diese basiert auf einem systematischen Ansatz. Dabei wird folgende Berechnungsmethode verwendet:

- > Die Bank bildet Wertberichtigungen für inhärente Risiken auf dem ungedeckten Teil von 65% auf R9-Positionen und 85% auf R10-Positionen.
- > Zusätzlich werden Wertberichtigungen für inhärente Risiken auf dem ungedeckten Teil in ausgewählten Branchen (Handel, Instandhaltung, Reparatur

mit/von Motorfahrzeugen, Landverkehr und Transport, Beherbergung, Gastronomie) zwischen 20% und 30% der R1 bis R8 Positionen gebildet.

> **Rückstellungen für Ausfallrisiken von Ausserbilanzgeschäften.** Für Ausfallrisiken von Ausserbilanzgeschäften in den Positionen «Eventualverpflichtungen» und «Unwiderrufliche Zusagen», für die noch keine Rückstellungen aufgrund eines wahrscheinlichen und verlässlich schätzbaren Mittelabflusses vorhanden sind, werden zusätzliche Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken gebildet. Für die Bildung der Rückstellungen für Ausfallrisiken von Ausserbilanzgeschäften werden die gleichen Abläufe, Systeme und Methoden verwendet, wie für die Bildung von Wertberichtigungen auf gefährdeten und nicht gefährdeten Forderungen.

> **Verwendung der Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Risiken sowie Wiederaufbau einer Unterdeckung.** Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken können insbesondere in einer Krisensituation für die Bildung von Einzelwertberichtigungen auf gefährdeten Forderungen und für Rückstellungen für Ausfallrisiken aus Ausserbilanzgeschäften verwendet werden, ohne dass die Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken sofort

wieder aufgebaut werden. Die Bank evaluiert bei einem ausserordentlich hohen Bedarf an Einzelwertberichtigungen für gefährdete Forderungen, ob sie die gebildeten Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken zur Deckung der notwendigen Einzelwertberichtigungen und -rückstellungen verwenden will. Als ausserordentlich hoch wird der Bedarf an Einzelwertberichtigungen und -rückstellungen angesehen, wenn dieser 5% der Position «Brutto-Erfolg Zinsengeschäft» übersteigt. Führt eine mögliche Verwendung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken ohne sofortigen Wiederaufbau zu einer Unterdeckung, wird diese Unterdeckung innerhalb von maximal fünf Geschäftsjahren durch einen Wiederaufbau beseitigt.

Im Berichtsjahr wurden die gebildeten Wertberichtigungen nicht zur Deckung von Einzelwertberichtigungen verwendet.

> Unterdeckung der Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken. Die Vorgaben zur Bildung von Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken traten am 1. Januar 2020 in Kraft. Die Bank befindet sich derzeit in der Phase des initialen Aufbaus dieser Wertberichtigungen. Die Übergangsbestimmungen der ReIV-FINMA lassen diesen initialen Aufbau dieser Wertberichtigungen bis spätestens am 31. Dezember 2025 zu. Die Bank hat per 1. Januar 2021 erstmals mit dem Aufbau dieser Wertberichtigungen begonnen. Der Aufbau ist noch nicht vollständig erfolgt, sondern bewegt sich im Rahmen der Übergangsbestimmungen. Wir verweisen auf die Ausführungen in der Tabelle Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken.

> Behandlung von Krediten mit häufigen und hohen Schwankungen. Bei Kontokorrentkrediten mit einer Kreditlimite wird bezüglich der Aussetzung von Wertberichtigungen für Ausfallrisiken im

Sinne der alternativen Möglichkeit wie folgt vorgegangen:

Die erstmalige sowie spätere Bildung der Risikovorsorge erfolgt gesamthaft (d. h. Wertberichtigungen für Ausfallrisiken für die effektive Benützung und Rückstellungen für die nicht ausgeschöpfte Kreditlimite) über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft».

Jeweils monatlich erfolgt danach eine erfolgsneutrale Umbuchung zwischen Wertberichtigungen und Rückstellungen, damit die veränderte Ausschöpfung der jeweiligen Kreditlimite auch innerhalb der Bilanz korrigiert werden kann. Auflösungen von freiwerdenden Wertberichtigungen oder Rückstellungen werden ebenfalls über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» vorgenommen oder in die übrigen Rückstellungen umgegliedert.

Nicht als Zinsertrag zu vereinnahmen sind Zinsen (einschliesslich Marchzinsen) und entsprechende Kommissionen, die überfällig sind. Als solche gelten Zinsen und Kommissionen, die seit über 90 Tagen fällig, aber nicht bezahlt sind. Die überfälligen Zinsen werden nach dem Bruttoprinzip ermittelt. Im Falle von Kontokorrentkrediten gelten Zinsen und Kommissionen als überfällig, wenn die erteilte Kreditlimite seit über 90 Tagen überschritten ist.

Bewertung der Deckungen

Bei der Schätzung von Sicherheiten, in Bezug auf die Hypothekarforderungen primär Grundpfänder, stützt sich die Bank auf die internen Vorgaben von Schätzerhandbüchern, welche auf den Vorgaben der Schweizerischen Bankiervereinigung basieren.

Für die Ermittlung der Verkehrs- und Belehnungswerte bei den Grundpfändern kommen je nach Objektart verschiedene Werte zum Einsatz.

Nachstehend wird ein Überblick über die verwendeten Grundlagen nach den wichtigsten Objektarten gegeben:

Der Belehnungswert entspricht jeweils höchstens dem Marktwert. Bei jeder Objektart wurden ausserdem maximale Belehnungssätze vorgegeben.

Bei gefährdeten Forderungen werden die jeweiligen Sicherheiten zum Liquidationswert bewertet.

Die Werthaltigkeit der Sicherheiten wird im Rahmen des Wiedervorlagewesens der Bank in angemessenen Zeitabschnitten überprüft.

Objektart	Grundlage für Belehnungswert
Selbstbewohntes Wohneigentum	Realwert
Renditeobjekte	Ertragswert
Selbst genutzte Gewerbeobjekte / Industriebauten	Ertragswert
Landwirtschaftliche Liegenschaften	Landwirtschaftlicher Ertragswert
Bauland	Marktwert

Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten und Hedge Accounting

Die Bank kann im Auftrag und auf Rechnung von Kunden auf gesicherter Basis Handelsgeschäfte in derivativen Finanzinstrumenten durchführen. Handelsgeschäfte in derivativen Finanzinstrumenten auf Rechnung der Bank können innerhalb der vorgegebenen Limiten getätigt werden.

Die Bank kann derivative Finanzinstrumente im Rahmen des Asset and Liability Management zur Steuerung der Bilanz bzw. Absicherung von Zinsänderungsrisiken einsetzen (Absicherungsgeschäfte). Handlungsbedarf kann sich insbesondere dann ergeben, wenn die Einhaltung der

von der Bank im Management der Zinsänderungsrisiken definierten Risikotoleranzen gefährdet sein könnte. Ob und in welchem Umfang derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken eingesetzt werden sollen, wird jeweils auf der Basis von entsprechenden Auswertungen im Rahmen der quartalsweise stattfindenden ALM-Sitzungen entschieden.

Sicherungsbeziehungen sowie Risikomanagementziele und -strategien dokumentiert die Sparkasse beim Abschluss der jeweiligen derivativen Absicherungsge-

schäfte. Die Bank überprüft mindestens an jedem Bilanzstichtag die Effektivität der Sicherungsbeziehung. Dabei wird jeweils beurteilt, wie sich die aktuelle Situation bezüglich Zinsänderungsrisiken kalkulatorisch ohne und effektiv mit Absicherungsinstrumenten präsentiert, und entsprechend abgeglichen. Von einer Effektivität der Sicherungsbeziehung ist immer dann auszugehen, wenn durch die eingesetzten Absicherungsinstrumente das Zinsänderungsrisiko, welchem sich die Bank aussetzt, entsprechend dem beabsichtigten Zweck beim Abschluss der Sicherungsbeziehung reduziert werden kann.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank haben.

Vorzeitiger Rücktritt der Revisionsstelle

Es ist zu keinem vorzeitigen Rücktritt der Revisionsstelle gekommen.

Informationen zur Bilanz

Deckung von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie gefährdete Forderungen

Angaben in CHF 1'000

	Hypothekarische Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung	Total
Ausleihungen (vor Verrechnung mit Wertberichtigungen)				
Forderungen gegenüber Kunden	9'372	72'078	86'846	168'296
Hypothekarforderungen				
> Wohnliegenschaften	1'285'775		64	1'285'839
> Büro- und Geschäftshäuser	26'072		155	26'227
> Gewerbe und Industrie	196'721		59	196'780
> Übrige	29'080		156	29'236
Total Ausleihungen 31.12.2022 (vor Verrechnung mit Wertberichtigungen)	1'547'020	72'078	87'280	1'706'378
Vorjahr	1'505'155	66'348	78'233	1'649'736
Total der mit den Ausleihungen verrechneten Wertberichtigungen 31.12.2022	93		7'908	8'001
Vorjahr	671		7'388	8'059
Total Ausleihungen 31.12.2022 (nach Verrechnung mit Wertberichtigungen)	1'546'927	72'078	79'372	1'698'377
Vorjahr	1'504'484	66'348	70'845	1'641'677
Ausserbilanz				
Eventualverpflichtungen	1'520	4'956	4'570	11'046
Unwiderrufliche Zusagen	22'528	3'580	10'530	36'638
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen			2'575	2'575
Verpflichtungskredite				0
Total Ausserbilanz 31.12.2022	24'048	8'536	17'675	50'259
Vorjahr	26'874	8'864	17'364	53'102
Gefährdete Forderungen				
	Brutto- schuldbetrag	Geschätzte Verwertungs- erlöse der Sicherheiten	Netto- schuldbetrag	Einzelwert- berichtigungen
Total gefährdete Forderungen 31.12.2022	5'437	4'571	866	866
Vorjahr	9'521	7'169	2'352	2'352

Die Bildung der Wertberichtigungen erfolgt unter Annahme der maximal möglichen Ausnützung des Engagements.

Handelsgeschäft und übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung

Angaben in CHF 1'000

	31.12.2022	Vorjahr
Aktiven		
Handelsgeschäft	156	168
Schuldtitel, Geldmarktpapiere und -geschäfte	0	0
> davon kotiert	0	0
Beteiligungstitel	0	0
Edelmetalle und Rohstoffe	156	168
Weitere Handelsaktivitäten	0	0

Derivative Finanzinstrumente

Angaben in CHF 1'000

	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen
Zinsinstrumente						
Terminkontrakte inkl. FRAs						
Swaps					6	30'000
Futures						
Optionen (OTC)						
Optionen (exchange traded)						
Devisen / Edelmetalle						
Terminkontrakte	120	103	65'981			
Kombinierte Zins-/Währungsswaps						
Futures						
Optionen (OTC)						
Optionen (exchange traded)						
Total vor Berücksichtigung der Nettingverträge 31.12.2022	120	103	65'981	0	6	30'000
> davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	120	103	65'981	0	6	30'000
Vorjahr	58	51	7'114	0	1'909	50'000
> davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	58	51	7'114	0	1'909	50'000

	Positive Wiederbeschaffungswerte (kumuliert)	Negative Wiederbeschaffungswerte (kumuliert)
Total nach Berücksichtigung der Nettingverträge 31.12.2022	120	109
Vorjahr	58	1'960

	Zentrale Clearingstellen	Banken- und Effekthändler	Übrige Kunden
Aufgliederung nach Gegenparteien			
Positive Wiederbeschaffungswerte 31.12.2022 (nach Berücksichtigung der Nettingverträge)	0	47	73
Vorjahr	0	27	31

Finanzanlagen

Angaben in CHF 1'000

	Buchwert 31.12.2022	Vorjahr	Fair Value 31.12.2022	Vorjahr
Schuldtitle	25'298	20'561	24'666	20'761
> davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	25'298	20'561	24'666	20'761
> davon ohne Halteabsicht bis Endfälligkeit (zur Veräusserung bestimmt)	0	0	0	0
Beteiligungstitel	2'744	2'175	3'629	3'233
> davon qualifizierte Beteiligungen*	0	0	0	0
Edelmetalle	0	0	0	0
Liegenschaften	0	0	0	0
Total	28'042	22'736	28'295	23'994
> davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	19'861	11'754		

*mindestens 10% des Kapitals oder der Stimmen

Aufgliederung der Gegenparteien nach Rating

Angaben in CHF 1'000

	Höchste Bonität	Sichere Anlagen	Gute Anlagen	Spekulative Anlagen	Hochspekula- tive Anlagen	Ohne Rating
Schuldtitle: Buchwerte	17'853	5'443	0	0	0	2'002

Die Bank stützt sich auf die Ratings von FINMA-anerkannten Ratingagenturen.

Beteiligungen

Angaben in CHF 1'000

	Anschaf- fungswert	Bisher auf- gelaufene Abschrei- bungen bzw. Wertan- passungen	Buchwert Ende Vorjahr	2022					Buchwert 31.12.2022
				Umglie- derun- gen	Investi- tionen	Desinvesti- tionen	Abschrei- bungen	Zuschrei- bungen	
Beteiligungen									
> mit Kurswert	0	0	0						0
> ohne Kurswert	9'068	-4'686	4'382		552				4'934
Total Beteiligungen	9'068	-4'686	4'382	0	552	0	0	0	4'934

Unternehmen, an denen die Bank eine dauernde direkte oder indirekte wesentliche Beteiligung hält

Angaben in CHF 1'000

Firmenname und Sitz	Geschäftstätigkeit	Gesellschaftskapital (CHF)	Anteil am Kapital (%)	Anteil an Stimmen (%)	Direkter Besitz (%)	Indirekter Besitz (%)
Unter den Finanzanlagen bilanziert						
Unter den Beteiligungen bilanziert						
Entris Holding AG, Bern	Finanzwesen	25'000	2.20	2.20	2.20	0.00
Pfandbriefbank schweiz. Hypothekarinstitute AG, Zürich	Beschaffung langfristiger Gelder	1'100'000	0.42	0.42	0.42	0.00
Parkhaus Hofmatt AG, Schwyz	Parkhaus	600	3.96	3.96	3.96	0.00
H. Bruderer Vermögensverwaltung AG, Schwyz	Vermögensverwaltung	100	100.00	100.00	100.00	0.00
SKS Real Estate AG, Schwyz	Immobilienleistungen	250	100.00	100.00	100.00	0.00
ESPRIT Netzwerk AG, Solothurn	Bankennetzwerk	168	3.57	3.57	3.57	0.00
EFIAG - Emmissions- und Finanz AG, Basel	Beschaffung langfristiger Gelder	6'173	7.44	7.44	7.44	0.00

Sachanlagen

Angaben in CHF 1'000

	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Abschreibungen bzw. Wertanpassungen	Buchwert Ende Vorjahr	2022					Buchwert 31.12.2022
				Umgliederungen	Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen	Zuschreibungen	
Bankgebäude	23'838	-10'968	12'870		3'164		-515		15'519
Andere Liegenschaften	8'444	-4'012	4'432		29		-154		4'307
Selbst entwickelte oder separat erworbene Software	13'898	-13'122	776		871		-835		812
Übrige Sachanlagen	6'372	-5'638	734		1'024		-334		1'424
Objekte im Finanzierungsleasing	0	0	0						0
> davon Bankgebäude									
> davon andere Liegenschaften									
> davon übrige Sachanlagen									
Total Sachanlagen	52'552	-33'740	18'812	0	5'088	0	-1'838	0	22'062

Immaterielle Werte

Angaben in CHF 1'000

	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Abschreibungen bzw. Wertanpassungen	Buchwert Ende Vorjahr	2022			Buchwert 31.12.2022
				Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen	
Goodwill			0				0
Patente			0				0
Lizenzen			0				0
Übrige immaterielle Werte			0	250		-50	200
Total immaterielle Werte	0	0	0	250	0	-50	200

Die immateriellen Werte sind derzeit unwesentlich. Darum verzichten wir auf einen Ausweis der Anschaffungswerte.

Sonstige Aktiven und Sonstige Passiven

Angaben in CHF 1'000

	Sonstige Aktiven		Sonstige Passiven	
	31.12.2022	Vorjahr	31.12.2022	Vorjahr
Ausgleichskonto	0	1'485	111	0
Aktivierter Betrag aufgrund von Arbeitgeberbeitragsreserven				
Aktivierter Betrag aufgrund von anderen Aktiven aus Vorsorgeeinrichtungen				
Indirekte Steuern	207	166	426	397
Abrechnungskonten	700	197	440	102
Nicht eingelöste Coupons, Kassenobligationen und Obligationen-anleihen				
Übrige Aktiven und Passiven				
Total	907	1'848	977	499

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven im Eigentumsvorbehalt

Angaben in CHF 1'000

	31.12.2022		Vorjahr	
	Buchwerte	Effektive Verpflichtungen	Buchwerte	Effektive Verpflichtungen
Verpfändete / abgetretene Aktiven				
Forderungen gegenüber Banken	7'501	0	7'201	0
Wertschriften (Handelsbestände und Finanzanlagen)	3'000	0	3'000	0
Verpfändete oder abgetretene Hypothekarforderungen für Pfandbriefdarlehen	363'348	285'660	362'486	286'956
Abgetretene Kundenforderungen für SNB-Covid Refinanzierung			13'502	13'100
Total	373'849	285'660	386'189	300'056

Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen sowie Eigenkapitalinstrumente der Bank, die von eigenen Vorsorgeeinrichtungen gehalten werden

Angaben in CHF 1'000

	31.12.2022	Vorjahr
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	5'000	5'000
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	0	0
Kassenobligationen	0	0
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	0	0
Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	5'000	5'000

Wirtschaftliche Lage der eigenen Vorsorgeeinrichtung

A) Arbeitgeberbeitragsreserven

Es bestehen weder im Berichts- noch im Vorjahr Arbeitgeberbeitragsreserven bei Vorsorgeeinrichtungen.

B) Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

Angaben in CHF 1'000

Über- / Unterdeckung 31.12.2022	Wirtschaftlicher Anteil der Bank bzw. der Finanzgruppe		Veränderung zum Vorjahr des wirtschaftlichen Anteils (wirtschaftlicher Nutzen bzw. wirtschaftliche Verpflichtung)	Bezahlte Beiträge 2022	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2022	Vorjahr			2022	Vorjahr
Vorsorgepläne ohne Über- / Unterdeckung					840	677

Die Mitarbeitenden der Sparkasse Schwyz AG sind bei der ASGA Pensionskasse, St. Gallen versichert. Männer erreichen das Rentenalter mit 65 Jahren, Frauen mit 64 Jahren. Den Versicherten wird die Möglichkeit eingeräumt, unter Inkaufnahme einer Rentenkürzung ab dem vollendeten 58. Altersjahr vorzeitig in den Ruhestand zu treten. Die ASGA Pensionskasse deckt mindestens die obligatorischen Leistungen nach BVG ab sowie allenfalls freiwillig vereinbarte überobligatorische Leistungen nach den Bestimmungen des Kassenreglements.

Die ASGA Pensionskasse ist eine Gemeinschaftseinrichtung, in der keine getrennten Vorsorgewerke pro Arbeitgeber geführt werden.

Gemäss Information der ASGA Pensionskasse bestand per 30. September 2022 ein Deckungsgrad von 108.9%. Der Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung per 31. Dezember 2022 kann im Geschäftsbericht über die Jahresrechnung 2022 der ASGA Pensionskasse eingesehen werden. Der Verwaltungsrat der Bank geht davon aus, dass selbst bei Vorliegen einer Überdeckung im Sinne von Swiss GAAP FER 16 bis auf weiteres kein wirtschaftlicher Nutzen für den Arbeitgeber entsteht.

Zusätzlich besteht eine Kaderversicherung bei der Sammelstiftung PensFlex, Luzern, die ausschliesslich überobligatorische Leistungen abdeckt.

Ausstehende Obligationenanleihen und Pflichtwandelanleihen

Angaben in CHF 1'000

	Gewichteter Durchschnittszinssatz	Fälligkeiten	Betrag
Pfandbriefdarlehen	0.68%	2023-2040	264'500
EFIAG	0.84%	2023-2026	11'000
Total			275'500

Fälligkeiten der ausstehenden Obligationenanleihen

Angaben in CHF 1'000

◀1 Jahr	>1-◀2 Jahre	>2-◀3 Jahre	>3-◀4 Jahre	>4-◀5 Jahre	>5 Jahre	Total
33'000	6'000	27'000	20'100	30'000	159'400	275'500

Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken

Angaben in CHF 1'000

	Stand Ende Vorjahr	Zweckkonforme Verwendungen	Umbuchungen	Währungsdifferenzen	Überfällige Zinsen, Wiedereingänge	Neubildungen zulasten Erfolgsrechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgsrechnung	Stand 31.12.2022
Rückstellungen für latente Steuern	0							0
Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen	0							0
Rückstellungen für Ausfallrisiken	317		-123				-42	152
Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	0							0
Rückstellungen für Restrukturierungen	0							0
Übrige Rückstellungen	3'165							3'165
Total Rückstellungen	3'482	0	-123	0	0	0	-42	3'317
Reserven für allgemeine Bankrisiken	77'200	0	0	0	0	4'300	0	81'500
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken und Länderrisiken	8'059	-223	123	0	145	2'309	-2'412	8'001
> davon Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	2'352	-198	123		145	13	-1'569	866
> davon Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken	5'707	-25				2'296	-843	7'135

Die Übergangsbestimmungen der ReIV-FINMA lassen den initialen Aufbau der Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken bis spätestens am 31. Dezember 2025 zu. Die Bank hat per 31. Dezember 2022 93% des Zielbetrags wertberichtigt.

Gesellschaftskapital

Angaben in CHF 1'000

	31.12.2022			Vorjahr		
	Gesamtnominalwert	Stückzahl	Dividendenberechtigtes Kapital	Gesamtnominalwert	Stückzahl	Dividendenberechtigtes Kapital
Aktienkapital	12'100	121'000	12'100	12'100	121'000	12'100
> davon liberiert	12'100			12'100		
Total Gesellschaftskapital	12'100	121'000	12'100	12'100	121'000	12'100
Genehmigtes Kapital	0	0	0	0	0	0
> davon durchgeführte Kapitalerhöhungen						
Bedingtes Kapital	0	0	0	0	0	0
> davon durchgeführte Kapitalerhöhungen						

Die gesetzlichen Gewinnreserven und die gesetzlichen Kapitalreserven dürfen, soweit sie zusammen 50% des nominellen Aktienkapitals nicht übersteigen, nur zur Deckung von Verlusten oder für Massnahmen verwendet werden, die geeignet sind, in Zeiten schlechten Geschäftsganges als Unternehmen durchzuhalten, der Arbeitslosigkeit entgegen zu wirken oder ihre Folgen zu mindern.

Forderungen und Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen

Angaben in CHF 1'000

	Forderungen		Verpflichtungen	
	31.12.2022	Vorjahr	31.12.2022	Vorjahr
Qualifiziert Beteiligte	16'091	10'000	0	8'897
Gruppengesellschaften	190	359	368	153
Verbundene Gesellschaften	12'201	12'516	17'416	17'828
Organgeschäfte	8'842	9'529	12'147	17'013
Weitere nahestehende Personen	0	0	0	0

Bilanz- und Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen werden, mit Ausnahme von banküblichen Vorzugskonditionen für das Personal, zu marktüblichen Konditionen durchgeführt.

Es sind keine wesentlichen Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen vorhanden.

Wesentlich Beteiligte und stimmrechtsgebundene Gruppen von Beteiligten

Angaben in CHF 1'000

	31.12.2022		Vorjahr	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
Gemeinde Schwyz	10'000	82.6	10'000	82.6

Eigene Kapitalanteile und Zusammensetzung des Eigenkapitals

Eigene Beteiligungstitel (Namenaktien)	Durchschnittlicher Transaktionspreis	Anzahl
Eigene Beteiligungstitel am 01.01.2022		0
+ Käufe	1'065	154
./. Verkäufe	1'080	-154
Bestand am 31.12.2022		0

Die eigenen Kapitalanteile wurden während der Berichtsperiode zum Fair Value gehandelt. Aus der Veräusserung der eigenen Namenaktien ist ein unwesentlicher Gewinn entstanden, welcher dem Handelserfolg gutgeschrieben wurde.

Mit den veräusserten und erworbenen eigenen Beteiligungstiteln sind keine Eventualverpflichtungen verbunden (insbesondere Rückkaufs- oder Verkaufsverpflichtungen).

Alle Transaktionen mit Beteiligten in ihrer Eigenschaft als Beteiligte sind mit Flüssigen Mitteln abgewickelt worden.

Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente

Angaben in CHF 1'000

	Auf Sicht	Kündbar	Fällig				Nach 5 Jahren	Immobilisiert	Total
			Innert 3 Monaten	Nach 3 bis zu 12 Monaten	Nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren				
Aktivum / Finanzinstrumente									
Flüssige Mittel	241'400							241'400	
Forderungen gegenüber Banken	19'797	19'196	15'661	2'966	5'000			62'620	
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften								0	
Forderungen gegenüber Kunden	6'408	70'886	2'608	14'267	35'132	31'087		160'388	
Hypothekarforderungen	236	466'205	64'585	153'594	472'045	381'324		1'537'989	
Handelsgeschäft	156							156	
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente			15	105				120	
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung								0	
Finanzanlagen	2'744			3'074	18'654	3'570		28'042	
Total 31.12.2022	270'741	556'287	82'869	174'006	530'831	415'981	0	2'030'715	
Vorjahr	349'069	416'423	80'244	245'523	628'929	310'255	0	2'030'443	
Fremdkapital / Finanzinstrumente									
Verpflichtungen gegenüber Banken	491							491	
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften								0	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	484'682	1'026'178	5'251	11'480	19'000			1'546'591	
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften								0	
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente			11	98				109	
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung								0	
Kassenobligationen			1'717	2'414	13'978	20'105		38'214	
Anleihen und Pfandbriefdarlehen			15'000	18'000	83'100	159'400		275'500	
Total 31.12.2022	485'173	1'026'178	21'979	31'992	116'078	179'505	0	1'860'905	
Vorjahr	466'060	1'029'083	12'093	54'781	113'618	186'896	0	1'862'531	

Informationen zum Ausserbilanzgeschäft

Eventualforderungen und -verpflichtungen

Angaben in CHF 1'000

	31.12.2022	Vorjahr
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	4'683	4'210
Gewährleistungsgarantien und Ähnliches	2'129	739
Unwiderrufliche Verpflichtungen aus Dokumentarakkreditiven	0	0
Übrige Eventualverpflichtungen	4'234	4'813
Total Eventualverpflichtungen	11'046	9'762

Treuhandgeschäfte

Angaben in CHF 1'000

	31.12.2022	Vorjahr
Treuhandanlagen bei Drittgesellschaften	0	0
Treuhandanlagen bei Gruppengesellschaften und verbundenen Gesellschaften	0	0
Treuhandkredite	0	0
Andere treuhänderische Geschäfte	0	0
Total Treuhandgeschäfte	0	0

Informationen zur Erfolgsrechnung

Negativzinsen

Angaben in CHF 1'000

	31.12.2022	Vorjahr
Negativzinsen Aktivgeschäft	144	242
Negativzinsen Passivgeschäft	132	237

Personalaufwand

Angaben in CHF 1'000

	31.12.2022	Vorjahr
Gehälter (Sitzungsgelder und feste Entschädigungen an Bankbehörden, Gehälter und Zulagen)	7'410	7'399
> davon Aufwände im Zusammenhang mit aktienbasierten Vergütungen und alternativen Formen von variablen Vergütungen	0	0
Sozialleistungen	1'497	1'349
Wertanpassungen bezüglich des wirtschaftlichen Nutzens bzw. Verpflichtungen von Vorsorgeeinrichtungen	0	0
Übriger Personalaufwand	221	192
Total	9'128	8'940

Sachaufwand

Angaben in CHF 1'000

	31.12.2022	Vorjahr
Raumaufwand	530	528
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	2'562	2'417
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	192	187
Honorare der Prüfgesellschaft(en) (Art. 961a Ziff. 2 OR)	152	146
> davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung	152	146
> davon für andere Dienstleistungen	0	0
Übriger Geschäftsaufwand	1'979	1'835
> davon Abgeltung für eine allfällige Staatsgarantie	0	0
Total	5'415	5'113

Wesentliche Verluste, ausserordentliche Erträge und Aufwände, wesentliche Auflösungen von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und freierwerdende Wertberichtigungen und Rückstellungen

Ausserordentlicher Ertrag

Es entstanden keine wesentlichen ausserordentliche Erträge.

Ausserordentlicher Aufwand

Es entstanden keine wesentlichen ausserordentliche Aufwände.

Reserven für allgemeine Bankrisiken

Im Geschäftsjahr 2022 wurden CHF 4'300'000 Reserven für allgemeine Bankrisiken gebildet (Vorjahr CHF 3'900'000).

Aufwertungen von Beteiligungen und Sachanlagen bis höchstens zum Anschaffungswert

Die Sparkasse Schwyz AG hat im Berichtsjahr keine Aufwertungen von Beteiligungen und Sachanlagen vorgenommen.

Laufende und latente Steuern

Angaben in CHF 1'000

	31.12.2022	Vorjahr
Aufwand für laufende Steuern	895	997
Aufwand für latente Steuern	0	0
Total Steuern	895	997
Durchschnittlicher Steuersatz auf Basis des Geschäftserfolges	10.7%	12.5%

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Sparkasse Schwyz AG, Schwyz

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Sparkasse Schwyz AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang (Seite 8 bis 29), einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten sowie für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Valentin Studer
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Stephan Häfliger
Revisionsexperte

Luzern, 6. März 2023

Sparkasse in der Öffentlichkeit



Am Hauptsitz in Schwyz in neue, moderne Arbeitsplätze investiert

Im vergangenen Jahr wurden unsere Büros am Hauptsitz in Schwyz vollständig umgebaut. Dies führt zu mehr Effizienz in der Prozessverarbeitung. Abläufe lassen sich somit noch schlanker abwickeln. Zudem stärken wir uns mit der Investition in neue, moderne Arbeitsplätze als attraktive Arbeitgeberin im Kantonshauptort.

Nach rund zehnmonatiger Umbauzeit konnten Mitte Dezember 2022 die neuen Räumlichkeiten bezogen werden. Die offenen und hellen Grossraumbüros bieten moderne und ergonomische Arbeitsplätze. Ausserdem stehen separate und diskrete Besprechungszimmer zur Verfügung. Durch die neue Arbeitsplatzteilung konnten Abläufe optimiert und den veränderten Zusammenarbeitsformen angepasst werden.

Investition in die Zukunft

Mit der umfassenden Neugestaltung und kompletten Neumöblierung rüstet sich die Bank für die Zukunft. Heute stehen die Beratung, der persönliche Kontakt und digitale Angebote im Vordergrund. Dank der zusätzlich geschaffenen Sitzungszimmer und dem im gesamten Gebäude verfügbaren WLAN können Kundengespräche mit dem 2022 eingeführten Kundenberater-tool digital unterstützt stattfinden. Nebst top modern eingerichteten Einzelarbeitsplätzen sind neu auch weitere Bereiche erstellt worden, die unterschiedlich ausgestaltet sind. Die Mitarbeitenden haben so genügend Raum, um sich zurückziehen zu können. Zudem sind separate Einheiten für Teamsitzungen wie auch für virtuelle und spontane Besprechungen vorhanden.

Beim Umbau wurden regionale Partner berücksichtigt und auf Nachhaltigkeit geachtet. Anstelle eines Neubaus blieb das



Die Cafeteria ist der Treffpunkt der Mitarbeitenden.

Gebäude in der Tragstruktur mit entsprechenden Verstärkungsmassnahmen erhalten, die Innenwände wurden hingegen komplett zurückgebaut und das Haus gleichzeitig mit einem Holzaufbau aufgestockt. Das Flachdach dieser zusätzlichen Etage ist mit einer Photovoltaikanlage versehen. Des Weiteren liefert die kontrollierte Lüftung mit Wärmerückgewinnung die optimale Frischluftmenge und gewinnt darüber hinaus wertvolle Heizenergie zurück. Die fossile Heizungsenergieerzeugung mit Öl ist einem regionalen Fernwärmeanschluss gewichen und wurde für alle Liegenschaften der Herrengasse 21-23-25 modernisiert. Die Heizungsverteilung im Umbaubereich ist mehrheitlich in den neuen Abhängedecken integriert.

Mitarbeitende als zentraler Erfolgsfaktor

Die gemachten Investitionen dienen nebst der Werterhaltung und Nachhaltigkeit des Gebäudes auch der Arbeitsplatzattraktivität. «Gute und loyale Mitarbeitende sind nicht selbstverständlich, aber für ein

Unternehmen von unschätzbarem Wert», betont Heinz Wesner, Vorsitzender der Geschäftsleitung. «Unsere langjährigen Mitarbeitenden wissen, wie das Geschäft läuft, und besitzen wertvolles Know-how. Sie tragen zu einem konsequent hochstehenden Bankservice bei und halten dadurch die Kundenzufriedenheit und -loyalität hoch. Die Sparkasse darf auf Mitarbeitende zählen, die seit langer Zeit der Regionalbank treu sind – im Durchschnitt 13 Dienstjahre.»

Corporate Governance Berichterstattung

► **Übersicht.** Der Bericht zur Corporate Governance beschreibt die Grundsätze der Führung und Kontrolle auf oberster Unternehmensebene der Sparkasse Schwyz AG mit Sitz in Schwyz. Die Prinzipien der Aktiengesellschaft zur Corporate Governance sind in den Statuten, dem Organisations- und Geschäftsreglement und weiteren Reglementen des Verwaltungsrates geregelt. Diese werden periodisch überprüft und angepasst. Die Statuten wurden letztmals am 24. Mai 2012 angepasst.

Das Aktienkapital von CHF 12.1 Mio. ist in 121'000 Namenaktien mit einem Nennwert von 100 Franken eingeteilt. Die Aktien mit der Valorenummer 1.907.363 sind nicht kotiert, werden jedoch ausserbörslich gehandelt. Bei einem Schlusskurs von CHF 1'065 am Jahresende ergibt sich eine Kapitalisierung von CHF 128.9 Mio.

► **Kapitalstruktur.** Die Gemeinde Schwyz ist gemäss Sparkassenverordnung vom 20. Februar 2004 verpflichtet, mindestens 51% des Kapitals der Sparkasse Schwyz AG zu halten. Die Gemeinde Schwyz ist von der gemäss Statuten der Sparkasse Schwyz AG bestehenden Eintragungsbeschränkung von 5% des Aktienkapitals befreit. Der Kapitalanteil der Gemeinde Schwyz beträgt 82.6%.

Eigenkapitalnachweis: **Seite 10**
Beteiligungen und
Kreuzbeteiligungen: **Seite 21**
Gesellschaftskapital: **Seite 25**

► **Erforderliche Eigenmittel.** Die Offenlegung der Eigenmittel der Bank per 31. Dezember 2022 im Sinne von Art. 35 der Eigenmittelverordnung (ERV) ist auf der Internetseite (www.sparkasse.ch) einsehbar.



Verwaltungsrat Sparkasse Schwyz AG (von links nach rechts): Arthur Schilter, Barbara Bienek, Ivo Husi, Anna Baumann, Pirmin Zehnder (Präsident), Cornelia Diethelm und Ivan Marty (Vizepräsident)

› **Verwaltungsrat.** Gemäss dem schweizerischen Obligationenrecht, den Statuten und dem Organisations- und Geschäftsreglement der Sparkasse Schwyz AG hat der Verwaltungsrat folgende Hauptaufgaben:

- › Festlegung der strategischen Ausrichtung, Planung und Führung der Bank
- › Festlegung der Organisation
- › Ausgestaltung von Rechnungswesen, interner Kontrolle und Finanzplanung
- › Ernennung und Abberufung der Geschäftsleitung, Oberaufsicht über die Geschäftsführung
- › Erstellen des Geschäftsberichts

› Vorbereitung der Generalversammlung und Ausführung ihrer Beschlüsse

Entscheide werden in der Regel vom Gesamtverwaltungsrat getroffen. Zu seiner Unterstützung und Entlastung hat der Gesamtverwaltungsrat drei Ausschüsse gebildet.

Corporate Development Committee

(CDC): Das CDC kontrolliert einerseits die Umsetzung der strategischen Vorgaben, sorgt für deren Weiterentwicklung und überwacht andererseits den Personalführungsprozess.

Finance Committee (FC): Das FC beschäftigt sich mit jenen Geschäften, die gemäss Kompetenzordnung in die Verantwortung

des Verwaltungsrates fallen. Dazu gehören auch Organkredite und Geschäfte, die dem Art. 83 ERV unterliegen.

Audit- und Risk Committee (ARC): Das ARC unterstützt den Gesamtverwaltungsrat in der Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgaben im Bereich der Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Wirksamkeit der Finanzkontrolle und Finanzplanung sowie der Einhaltung von gesetzlichen Vorschriften. Es entlastet den Gesamtverwaltungsrat insbesondere auf den Gebieten:

- › Interne Kontrolle
- › Interne und externe Revision
- › Einhaltung gesetzlicher Vorschriften

Verwaltungsrat

Vorname, Name Jahrgang	Funktion / Ausschuss	Erstmalige Wahl	Verbleibende Amtsdauer	Nationalität Wohnort	Beruflicher Hintergrund
Pirmin Zehnder 1964	VRP CDC	20.05.2011	bis GV 2025	CH 6430 Schwyz	dipl. Ing. FH, Wirtschaftsingenieur STV
Ivan Marty 1975	VRP-Vize CDC, FC	19.05.2017	bis GV 2025	CH 6430 Schwyz	dipl. Architekt HTL/SIA/STV, dipl. Immobilienökonom FH
Anna Baumann 1965	VR ARC	17.05.2019	bis GV 2023	CH 6045 Meggen	VR-CAS HSG, MBA in Strategic Management Strathclyde University, Glasgow
Barbara Bienek 1964	VR FC	15.05.2015	bis GV 2023	CH 6410 Goldau	Sozialversicherungsfachfrau und Verwaltungsfachfrau für Personal- vorsorge, je mit eidg. Fachausweis
Cornelia Diethelm 1972	VR CDC	20.05.2022	bis GV 2026	CH 5742 Kölliken	Master of Arts Universität Bern, MAS Digital Business HWZ, Kölliken
Ivo Husi 1976	VR ARC, FC	17.05.2019	bis GV 2023	CH 6438 Ibach	dipl. Wirtschaftsprüfer, VR-CAS HSG
Arthur Schilter 1965	VR ARC	19.05.2017	bis GV 2025	CH 6415 Arth	lic. iur. Rechtsanwalt, LL.M.

Kein Mitglied des Verwaltungsrates unterhält wesentliche Geschäftsbeziehungen zur Sparkasse Schwyz AG, welche die Unabhängigkeitskriterien gem. FINMA-RS 17/01 tangieren. Alle Mitglieder des Verwaltungsrates gelten als unabhängig.

Geschäftsleitung

Vorname, Name Jahrgang	Funktion	Eintritt	Nationalität Wohnort	Beruflicher Hintergrund
Heinz Wesner 1968	Vorsitzender der Geschäftsleitung	2014	CH 6438 Ibach	Executive MBA, Betriebsökonom HWV
Corinna Strickler 1968	Mitglied der Geschäftsleitung	2003	CH 6402 Merlischachen	eidg. dipl. KMU-Finanzexpertin, Finanzplanerin mit eidg. FA
Marco Zörner 1979	Mitglied der Geschäftsleitung	2013	CH 6430 Schwyz	lic. oec. HSG

Die Organisation, Zusammensetzung, Aufgaben, Kompetenzen und Informationspflichten sind für jeden Ausschuss schriftlich festgehalten. Die Verantwortung für die an diese drei Gremien übertragenen Aufgaben verbleibt jedoch in jedem Fall beim gesamten Verwaltungsrat.

> **Organisation des Verwaltungsrates.**

Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt. Für die Mitglieder des Verwaltungsrates bestehen Anforderungsprofile, welche fachliche und persönliche Komponenten beinhalten. Der Verwaltungsrat ist das oberste Organ der Sparkasse Schwyz AG und übt die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung aus. Er verfügt über die höchste Entscheidungskompetenz und legt die Strategie und die Organisation der Bank fest. Die Führung des laufenden Geschäfts hat der Verwaltungsrat der Geschäftsleitung, unter dem Vorsitz von Heinz Wesner, übertragen.

> **Arbeitsweise des Verwaltungsrates.**

Der Verwaltungsrat trifft sich so häufig, wie es der Geschäftsverlauf erfordert, mindestens jedoch einmal im Quartal. Die Mitglieder der Geschäftsleitung nehmen an den Sitzungen des Verwaltungsrates teil, haben jedoch keine Entscheidungsbefugnisse. Externe Spezialisten zur Behandlung spezifischer Themen werden bei Bedarf beigezogen. Auch diese haben keinerlei Entscheidungsbefugnisse. Im Berichtsjahr hat sich der Verwaltungsrat zu sechs ordentlichen Sitzungen getroffen sowie ein eintägiges Strategieseminar durchgeführt. Dabei wurde die Strategie für die kommenden fünf Jahre verifiziert sowie die jährliche Risikobeurteilung vorgenommen. Zudem beurteilte der Verwaltungsrat seine Zielerreichung und Arbeitsweise im Sinne der neuen aufsichtsrechtlichen Vorschriften.

> **Geschäftsleitung.** Als leitendes Organ führt der vom Verwaltungsrat bestimmte Vorsitzende der Geschäftsleitung die Gesellschaft. Er vertritt die Sparkasse Schwyz AG – vorbehältlich der Vertretungsbefugnisse des Verwaltungsrates – gegenüber Dritten mit Kollektivunterschrift.

> **Mandate.** Folgende Bankorgane vertreten die Interessen der Sparkasse Schwyz AG in nachfolgenden Gesellschaften:

- > Heinz Wesner, Mitglied des Verwaltungsrates der SKS Real Estate AG (Schwyz), Mitglied des Verwaltungsrates der ESPRIT Netzwerk AG (Solothurn)
- > Marco Zörner, Vizepräsident des Verwaltungsrates der H. Bruderer Vermögensverwaltung AG (Schwyz), Stiftungsrat PRIVOR Freizügigkeitsstiftung (Bern), Stiftungsrat PRIVOR Stiftung 3. Säule (Bern), Vizepräsident des Verwaltungsrates EFIAG - Emissions- und Finanz AG (Basel), Mitglied Vereinsvorstand und Kassier Gewerbeverein Schwyz (Schwyz)

> **Entschädigung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung.** Die Entschädigungen an den Verwaltungsrat sowie an die Geschäftsleitung umfassen namentlich Honorare, Saläre, Bonifikationen und Sachleistungen, wobei die Mitglieder des Verwaltungsrates keine Bonifikation, andere Sachleistungen oder Sonderkonditionen bei Sparkasse-Produkten erhalten. Aktienzuteilungsprogramme und dergleichen bestehen nicht. Die Sparkasse Schwyz AG übte bei der Ausrichtung von solchen Entschädigungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung schon immer eine grosse Zurückhaltung. Die Entschädigungen an die Verwaltungsratsmitglieder betragen insgesamt CHF 173'000 und wurden an der Generalversammlung vom 20. Mai 2011 bis auf Weiteres festgelegt. Das Salär der

Geschäftsleitung wird durch den Verwaltungsrat bestimmt und mithilfe von Branchenstandards festgelegt. Dabei werden die Mindeststandards des neuen FINMA Rundschreibens 10/01 «Vergütungssysteme» berücksichtigt und auf freiwilliger Basis sinngemäss umgesetzt.

› **Aktienbesitz.** Die Bank hat keine Optionen ausstehend. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung halten per Ende Jahr 133 Aktien oder 0.11% Aktienanteil.

› **Kredite, Hypotheken und Darlehen.** Für die Gewährung von Organkrediten gelten die gleichen Beurteilungs- und Bewertungskriterien wie im Kundenverkehr. Die Geschäftsleitung sowie alle Mitarbeitenden der Sparkasse Schwyz AG erhalten auf ihren Krediten, Hypotheken und Darlehen Konditionen, welche unter den marktüblichen Sätzen liegen. Diese Vergünstigungen sind in der Bankbranche üblich. Es bestehen keine Bürgschaften zugunsten von Organmitgliedern und diesen nahestehenden Personen für Darlehen, die von Dritten gewährt werden.

› **Revision.** Als obligationenrechtliche Revisionsstelle und aufsichtsrechtliche Prüfgesellschaft amtiert die PricewaterhouseCoopers AG, Luzern. Der leitende Revisor ist seit dem Abschluss 2021 für das Mandat verantwortlich. Im Rechnungsjahr 2022 stellte die Revisionsstelle CHF 152'000 an Revisionshonorar in Rechnung. Die Erfordernisse der Unabhängigkeit im Sinne der schweizerischen Gesetzgebung und der internationalen Richtlinien werden strikt eingehalten. Der Bericht wird der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA, Bern direkt durch die Prüfgesellschaft zugestellt und mit dem Audit Committee sowie dem Gesamtverwaltungsrat besprochen. Der Verwaltungsrat und insbesondere das Audit Committee werden in ihrer Tätigkeit von der internen Revision unterstützt.

Die interne Revision ist dem Verwaltungsrat direkt unterstellt. Der Leiter der internen Revision wird durch den Verwaltungsrat ernannt. Die interne Revision wird durch die Mazars AG, Bern und damit personell und organisatorisch unabhängig von der Bank durchgeführt. Sie erfüllt die qualitativen Anforderungen des Schweizerischen Verbandes für Interne Revision (SVIR). Die Prüfberichte werden laufend dem Verwaltungsrat zur Kenntnis gebracht. Die externe Prüfgesellschaft und die interne Revision koordinieren die Prüftätigkeit und decken so die bedeutenden Risikofelder der Bank ab.

› **Informationspolitik.** Die Sparkasse Schwyz AG fühlt sich einer transparenten und offenen Information den Aktionären und weiteren Anspruchsgruppen gegenüber verpflichtet. Die Informationen erfolgen durch den Geschäftsbericht und durch regelmässige Informationen in Form von Schreiben an die Aktionäre, weiteren Publikationen sowie einer laufenden Berichterstattung in den relevanten Medien. Der Öffentlichkeit liegt der Geschäftsbericht an den Schaltern frei zugänglich auf. Weitere Informationen sind über die Internetseite (www.sparkasse.ch) abrufbar. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Anfragen können auch an direktion@sparkasse.ch gestellt werden.

Die wichtigsten Termine

- › **31. Dezember 2022**
Abschluss des Geschäftsjahres
- › **10. Februar 2023**
Bekanntgabe des Jahresabschlusses
- › **bis Mitte April 2023**
Veröffentlichung des Geschäftsbericht
- › **17. Mai 2023**
Generalversammlung
- › **31. Mai 2023**
Auszahlung der Dividende
- › **30. Juni 2023**
Halbjahresabschluss

Sparkasse persönlich



Corinna Strickler, Mitglied der Geschäftsleitung, Finanzierungen

**Der Zeitpunkt eines weiteren Ausbaus
schrittes der Sparkasse Schwyz passte
damals ideal zu Corinna Stricklers
Absicht ihren ehemaligen Lehr- und
Arbeitsbetrieb, den Schweizerischen
Bankverein, zu verlassen. Ausserdem
hatten einige Arbeitskollegen vor ihr
bereits zur Sparkasse gewechselt,
weshalb ihr die berufliche Veränderung
noch leichter fiel.**

Schon seit Juli 1994 wirkt Corinna Strickler für die Regionalbank. Seit 20 Jahren ist sie Mitglied der Geschäftsleitung. Das Klinge unglaublich lange, doch die Zeit sei wahnsinnig schnell vorangeschritten, meint die diplomierte Kreditspezialistin. Die Bank war immer in Bewegung, am Wachsen und hat sich entwickelt - doch nicht nur die Sparkasse hat sich entfaltet, sondern auch all ihre Mitarbeitenden. «So durfte ich bereits einige heute Pensionierte und viele nun langjährige Arbeitskolleginnen und -kollegen auf ihrem Weg begleiten», erklärt die in Brunnen aufgewachsene Bankerin. «Schön, wenn man sieht, wie auch Führungsarbeit und Vorbildfunktion Früchte tragen.»

Geschäftsfrau mit Charme

Die Vielseitigkeit und die reichhaltigen Beziehungen auf Augenhöhe und gegenseitiger Wertschätzung gefallen Corinna Strickler besonders an ihrem Job. «Nebst der fachlichen Qualifikation braucht es Weit- und Umsicht, Verhandlungsgeschick und Entscheidungsstärke. Offenheit für Neues und die Fähigkeit dies umzusetzen sowie Ausdauer und vor allem auch Interesse und Freude am Umgang mit Menschen sind weitere wichtige Eigenschaften, die benötigt werden», erläutert die stressresistente Finanzexpertin. «Die Herausforderungen sind ebenso vielfältig, spornen mich aber umso mehr an. Am meisten stören mich dabei Abhängigkeiten, aufgrund derer man in seinem Tun gebremst wird. Unehrllichkeit kann ich ebenso wenig leiden wie Pessimisten, Missgunst und Neid. Sicher schwingt im Zusammen-



Corinna Strickler zuhause im eigenen Atelier.

hang mit meiner Position auch immer das Thema "Frauen in der Führung" mit. Aus eigener Erfahrung kann ich bestätigen, dass in meinen Anfangsjahren die Skepsis gegenüber Frauen in der Führung bei gleicher Ausbildung und Erfahrung gross war. Heute ist das glücklicherweise nicht mehr der Fall. So hatte ich immer Vorgesetzte, die mich unterstützt und motiviert haben. Gerne verstehe ich mich heute selber als Motivator und Coach und es freut mich insbesondere, wenn dies Mitarbeiterinnen zugute kommt.»

Kreativ im eigenen Atelier

Abends lässt die ambitionierte Schwyzerin gerne den Tag in ihrem Zuhause in Merlischachen Revue passieren. Entspannen kann sie dabei bei einem feinen Essen mit Ehemann Beat oder auch in einer geselligen Runde. Den Ausgleich zum anstrengenden Arbeitsalltag findet Corinna Strickler zudem in ihren abwechslungsreichen Hobbys. Die kultur- und sportbegeisterte Businessfrau ist oft in ihrem eigenen Atelier, in welchem sie sich der Malerei und Bildhauerei verschrieben hat, oder beim befreundeten Steinmetz anzutreffen. Im Pilates-Studio oder wenn

immer möglich auch bei Bewegung in der freien Natur, wie beim Joggen, Wandern und Velo- oder Skifahren, kann Corinna Strickler zusätzlich Kraft tanken und sich auspowern. «Ich bin hier in der Zentralschweiz verwurzelt und mit Mensch und Natur verbunden. Jeden Tag freue ich mich über unsere fantastische Region. Ich wollte schon immer mal am Vierwaldstättersee wohnen - und das genieße ich hier in Merlischachen jeden Tag aufs Neue.»

Bankorgane und Kadermitarbeitende

Stand: 1. Januar 2023

Verwaltungsrat

- > **Pirmin Zehnder** dipl. Ing. FH, Wirtschaftsingenieur STV, Schwyz, **Präsident**
- > **Ivan Marty** dipl. Architekt HTL/SIA/STV, dipl. Immobilienökonom FH, Schwyz, **Vizepräsident**
- > **Anna Baumann** VR-CAS HSG, MBA in Strategic Management Strathclyde University in Glasgow, Meggen
- > **Barbara Bienek** Sozialversicherungsfachfrau und Verwaltungsfachfrau für Personalvorsorge, je mit eidg. Fachausweis, Goldau
- > **Cornelia Diethelm** Master of Arts Universität Bern, MAS Digital Business HWZ, Kölliken
- > **Ivo Husi** dipl. Wirtschaftsprüfer, VR-CAS HSG, Ibach
- > **Arthur Schilfer** lic. iur. Rechtsanwalt, LL.M., Arth

Revisionsstelle

- > PricewaterhouseCoopers AG, Luzern

Inspektorat

- > Mazars AG, Bern

Geschäftsleitung

- > **Heinz Wesner** Direktor, Vorsitzender der Geschäftsleitung
- > **Corinna Strickler** Direktorin, Mitglied der Geschäftsleitung
- > **Marco Zörner** Direktor, Mitglied der Geschäftsleitung

Zeichnungsberechtigtes Personal

Management / Stab

- > **Nicole Deck** Prokuristin
- > **Nadine Etter** Prokuristin
- > **Alexander Grab** Prokurist
- > **Caroline Summermatter** Prokuristin

Finanzierungen

- > **Remo Hicklin** Vizedirektor, Bereichsleiter
- > **Urs Lüönd** Vizedirektor
- > **Adrian Betschart** Prokurist
- > **Christina Emmenegger** Prokuristin
- > **Anita Schädler** Prokuristin
- > **Claudia Probst** Handlungsbevollmächtigte
- > **Noel Reichmuth** Handlungsbevollmächtigter
- > **Marisa Senn** Handlungsbevollmächtigte

Anlagen / Private Banking / Wertschriften / Vorsorge

- > **Fredy Gehrig** Vizedirektor, Bereichsleiter
- > **Peter Heinzmann** Vizedirektor
- > **Gerhard Schuler** Vizedirektor
- > **Marino Betschart** Prokurist
- > **Karl Gallmann** Prokurist
- > **Sandro Rinderli** Prokurist
- > **Nick Bürgler** Handlungsbevollmächtigter
- > **Bruno Wiget** Vizedirektor, Bereichsleiter
- > **Erwin Baumann** Prokurist
- > **Marie-Therese Schuler** Prokuristin

Finanzen, Services und Infrastruktur

- > **Hubert Föhn** Vizedirektor, Bereichsleiter
- > **Manfred Fleischli** Prokurist
- > **Sonja Herger** Prokuristin
- > **Patrik Suter** Prokurist
- > **Margrith Camenzind** Handlungsbevollmächtigte

Niederlassungen / Passivgeschäft

- > **Michael Matter** Vizedirektor, Bereichsleiter, Niederlassungsleiter Engelberg
- > **Patrick Gabriel** Prokurist, Niederlassungsleiter Stans
- > **Stefan Plangger** Prokurist, Niederlassungsleiter Goldau und Küssnacht
- > **Stephan Trutmann** Prokurist, Niederlassungsleiter Brunnen
- > **Fabienne Andermatt** Prokuristin
- > **Diana Häcki** Prokuristin
- > **Jeannette Linder** Prokuristin
- > **Florian Zemp** Prokurist
- > **Heidi Zumbühl** Prokuristin
- > **Thomas Benz** Handlungsbevollmächtigter
- > **Franziska Bürgler** Handlungsbevollmächtigte
- > **Seline Löttscher** Handlungsbevollmächtigte, Teamleiterin Kundenberatung Schwyz
- > **Thomas Reichmuth** Handlungsbevollmächtigter
- > **Tamara Schleiss** Handlungsbevollmächtigte

Hauptsitz:

Sparkasse Schwyz AG
Herrengasse 23

6430 Schwyz

Tel 041 819 02 50

schwyz@sparkasse.ch

Niederlassungen:

Sparkasse Schwyz AG
Bahnhofstrasse 5

6440 Brunnen

Tel 041 825 00 30

brunnen@sparkasse.ch

Sparkasse Schwyz AG
Dorfstrasse 34

6390 Engelberg

Tel 041 639 50 10

engelberg@sparkasse.ch

Sparkasse Schwyz AG
Centralstrasse 18

6410 Goldau

Tel 041 855 43 82

goldau@sparkasse.ch

Sparkasse Schwyz AG
Haus zur Krone, Unterdorf 16

6403 Küssnacht am Rigi

Tel 041 854 41 00

kuessnacht@sparkasse.ch

Sparkasse Schwyz AG
Stansstaderstrasse 8

6370 Stans

Tel 041 619 05 05

stans@sparkasse.ch